

Informationen aus der  
Schützenbruderschaft  
St. Peter und Paul 1879 e.V.  
Rosellerheide-Neuenbaum



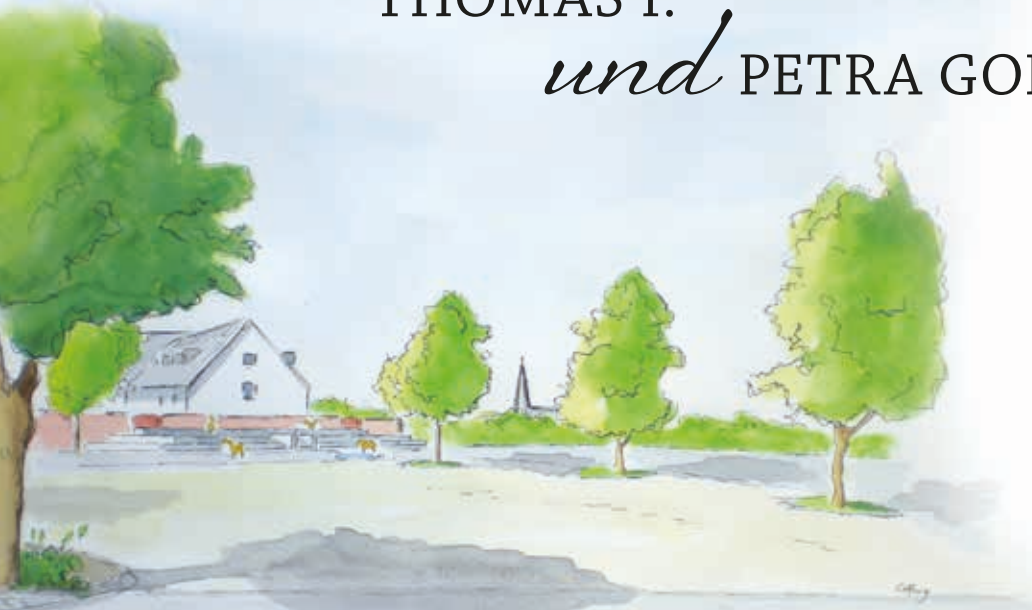
# PITTER UN PAUL

SCHÜTZENFESTAUSGABE • JUNI 2024



## KÖNIGSPAAR 2024/2025

THOMAS I.  
*und* PETRA GOERDTS





## GRUSSWORT ZUM SCHÜTZENFEST

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Rosellerheide und Neuenbaum, liebe Schützenfamilie, verehrte Gäste, Besucher und Freunde unseres Schützenfestes.

**In diesem Jahr feiern wir  
unser 145. Schützenfest.**

Schützenfest ist nicht nur eine traditionelle Veranstaltung, sondern auch gelebte Gemeinschaft.

Es bringt uns zusammen, um unsere Verbundenheit zu feiern und neue Freundschaften zu knüpfen.

In einer Zeit, die oft von Hektik und Stress geprägt ist, sind solche Feste von unschätzbarem Wert.

Sie erinnern uns daran, wie wichtig es ist, Zeit miteinander zu verbringen und die Gemeinschaft zu stärken. Das Schützenfest ist eine Gelegenheit, um innezuhalten, die Schönheit unserer Traditionen zu genießen und Dankbarkeit für das zu empfinden, was uns verbindet.

Möge dieses Schützenfest uns allen Freude bereiten, unsere Gemeinschaft weiter festigen und uns mit neuen Erinnerungen beschenken. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen/euch zu feiern und eine wundervolle Zeit zu erleben.

Jörg Eckert  
BRUDERMEISTER



Jens Kronenberg  
2. BRUDERMEISTER

Anm. d. Red.: Für das Schützenfestwetter in Rosellerheide-Neuenbaum ist weiterhin Ehrenbrudermeister Heinz Meuter zuständig.



## KÖNIGSPAAR THOMAS I. & PETRA GOERDTS ALLER GUTEN DINGE SIND DREI...!

„**Stress-Test für ihre Liebe...**“ so lautete die Titelzeile des „EXPRESS“ am 1. November 2019. Dies bezog sich auf das „Rheinische Fußballderby“ zwischen Fortuna Düsseldorf (Petras Verein) und dem 1.FC Köln. (Thomas' Verein). Die Vereinsfarben sind dieselben, aber damit hört es auch schon auf. Verfasst wurde damals der Artikel von Schützenbruder Volker Geissler. Fast fünf Jahre danach folgt jetzt der echte Stress-Test: **Königspaar in Rosellerheide-Neuenbaum!**

Auch in diesem Jahr war die Spannung am Schießstand förmlich zu greifen. Thomas Goerdt, Gründungsmitglied des Jägerzuges „Marie's Boschte“ trat bereits zum dritten Mal an, um sich seinen Traum vom „Königspiel“ zu erfüllen. Gegenkandidat war Norbert Siegert vom Grenadierzug „Blaue Jungs“ und 1. Vorsitzender des Grenadierkorps. Das versprach Hochspannung. Dementsprechend war „die Bude voll“. Viele hatten den Weg zum Schützenplatz gefunden. Leider war Petrus uns nicht ganz so gewogen. Er hatte wohl den letzten Sonnenschein für die Kindergartenläufe des Rosellener Abendlaufs am Tag zuvor verbraucht...! Das konnte die Zuschauer jedoch nicht fernhalten. Bereits nach den ersten platzierten Treffern beider Schützen verlor der stolze Vogel einen kompletten Flügel.

Mit dem 25. Schuss machte Thomas ihm endgültig den Garaus. Die gesamte Anspannung dieses Tages verlor sich in einem gigantischen Jubelschrei und einem Freudensprung.



Er wusste vermutlich selbst nicht, dass er so hoch springen konnte. Erste Gratulationen kamen von Mitstreiter Norbert Siegert, Brudermeister Jörg Eckert und natürlich Ehefrau Petra, die sich erst einmal durch die Menge der Gratulanten kämpfen musste.

Die Pfänderschützen des Königsvogels: Martin Schädlich (Kopf), Steffen Koch (re. Fl.), Jürgen Jaschinski (li.Fl.), Wolfgang Schmitz (Schweif). Vor dem eigentlichen Königsvogelschießen hatten Grenadiere, Jäger und Hubertusschützen ihre Korpskönige ermittelt, die beiden letzteren bereits für 2025.

Bei den Grenadieren ist Robin Böser vom Jungschützenzug „Flotte Heide“ der Grenadierkönig 2024/25. Sein Zugkollege und Cousin, Ben Eisleben sicherte sich den Titel des Bruderschaftsprinzen, und sein Bruder Lennard ist der neue Edelknabenkönig. Also eine weitere royale Familie. Schülerprinz Mika Sistig vom Jägerzug „Jungfalkner“ war bereits vorab ermittelt worden.

Den Pokal der ehemaligen Könige konnte in diesem Jahr Jens Kronenberg, Schützenkönig 2011/12 für sich verbuchen.

## Thomas

Der neue Schützenkönig, Thomas Goerds, 1971 im Neusser Johanna Etienne Krankenhaus geboren, ist das, was man getrost als „Ur-Heier“ bezeichnen kann. Mit seinen Eltern Klaus und Liesel, Bruder Dietmar und Schwester Regina verbrachte er Kindheit und Jugend in Rosellerheide am Mühlenbuschweg. Dieser hieß damals noch „Am alten Sportplatz“, im Volksmund auch heute noch „Kavitteberch“ und gehört zu den ältesten Ortsteilen von Rosellerheide-Neuenbaum..

2015 ist Thomas der Liebe wegen „ausgewandert“ nach Monheim am Rhein, aber das hat ihn und auch seine Frau Petra nie davon abgehalten, Rosellerheide als Heimat zu betrachten, zumal Mutter Elisabeth (im Dorf „Roesbergs Liesel“) nach wie vor im angestammten Elternhaus wohnt. Dort werden die Majestäten während des Schützenfestes auch ihr Domizil einrichten. Vor einigen Jahren haben Petras Tochter aus erster Ehe und ihr Mann das Haus von Thomas Oma an der Neuenberger Straße gekauft, leben dort mit ihren Kindern und sind bereits voll in die Dorf- und Zuggemeinschaft integriert. Ein weiterer Grund, des Öfteren von Monheim nach RN zu kommen.

## Petra

Petra, geb. Zündorf, stammt aus Allerheiligen. Sie und Thomas haben in einer Klasse zuerst die Grundschule, später auch die Hauptschule besucht. Danach trennten sich ihre Wege zunächst.

Thomas machte eine Ausbildung zum Garten- und Landschaftsbauer bei Firma Küsters in Schlicherum und arbeitete dort in seinem Beruf von 1987 bis 2010.

Danach wechselte er, vor allem wegen besserer Verdienstmöglichkeiten, zu Alu-Norf in die Produktion. Das Schützenwesen wurde ihm buchstäblich in die Wiege gelegt: Vater Klaus Goerds war Mitglied im Jägerzug Waidmannsheil, viele Jahre Adjutant von Generaloberst Franz Berens und auch Schießmeister der Bruderschaft.

Thomas durchlief die „klassische Laufbahn“: Nach der Kommunion zu den Edelknaben, dann Tellschützen und danach ein erster eigener Zug, der jedoch nicht lange Bestand hatte. 1990 gründete er mit einigen anderen zusammen seinen heutigen Jägerzug „Marie’s Boschte“. Außer ihm sind mit Generaloberst Marcus Parmentier und Jägermajor Eric Kraus noch zwei der ehemaligen Zuggründer nach wie vor dabei. Den Namen verdankt der Zug natürlich unserer legendären Kneipenwirtin Maria True. Ihre Gaststätte „Zum Mühlenbusch“ war der Treffpunkt für



die Jungs von damals und ihr Standardsatz: „Boschte, letzte Runde!“ gab den Anstoß für die Wahl des Zugnamens. „Marie’s Boschte“ gehören zu den „dunkelgrünen Jägern“. Einige der Zugmitglieder engagieren sich seit Jahren auch in verschiedenen Gremien der Bruderschaft (Vorstand/Offiziere). Zurzeit besteht der Zug aus 15 aktiven Mitgliedern, die mit Zugführer Markus Haller sicher dafür sorgen werden, dass es ein unvergessliches Schützenfest für Thomas und Petra wird.

Neben dem Schützenwesen war und ist Fußball die zweite Leidenschaft seiner Majestät. Wie schon erwähnt, sein Verein „FC Kölle“. Selbst gespielt hat er auch einige Jahre beim SV Rosellen. Das Interesse für sportliche Ereignisse teilt Ehefrau Petra mit ihrem Mann. Schon in früher Jugend besuchte sie mit Papa und Bruder gerne Spiele der DEG (Eishockey) und von Fortuna Düsseldorf.

Des Weiteren Tischtennis beim TTV Zons. Affinität zum Schützenwesen gab es in ihrer Familie so gut wie gar nicht, dafür zum rheinischen Winterbrauchtum, dem Karneval. Da war dann auch die Mama mit dabei; vorzugsweise bei den Sitzungen der „Düsseldorfer Stachelditzges“. Diese Liebe ist geblieben und auch Thomas ist im Karneval mit von der Partie. So waren die beiden bereits vor einigen Jahren Prinzenpaar unseres heimischen KCR.

Nach der „Mittleren Reife“ hängte Petra noch zwei Jahre „Höhere Handelsschule“ an, machte danach eine Ausbildung zur Zahnarzhelferin und eine weitere zur „Zahnmedizinischen Prophylaxeassistentin“. In diesem Beruf arbeitet sie nach wie vor in einer Zahnarztpraxis in Düsseldorf.

Wie das Leben so spielt, trennten sich die Wege von Petra und Thomas als Petra mit 18 nach Eller/Hochdahl umzog, was Thomas damals schon traurig stimmte. Beide hatten eigene Familien als sie sich knapp 18 Jahre später 2011 bei einem Jahrgangstreffen ihrer alten Schule wieder begegneten. Die Sympathien waren noch da, und man blieb über Facebook freundschaftlich in Kontakt.

Irgendwann kam die Info von Petra in die Freundesgruppe: „Ich bin wieder solo!“ Das wollte sie nach eigener Aussage auch erstmal bleiben. Allerdings hatte sie die Rechnung ohne Thomas gemacht. Mittlerweile ebenfalls getrennt lebend, war für ihn sofort klar: Nochmal lasse ich mir die Chance nicht entgehen! Seit 2015 leben sie gemeinsam in Monheim und im August 2018 wurde geheiratet. Seither gehen die Beiden ihren Weg gemeinsam. Ob Schützen oder Karneval, Fortuna oder FC, alles passt unter einen Hut, wenn man nur will. Reisen, egal ob Flugreisen oder Städtetouren, genießen sie genauso wie Treffen mit Freunden oder Familie. Seit einigen Jahren wird vor allem „Halloween“ groß zelebriert. Je ausgefallener die Deko, desto besser.



Auch die Likörproduktion ist seit geraumer Zeit ein gemeinsames und doch getrennt ausgeführtes Hobby. Während Thomas nach althergebrachten Rezepturen Früchte mit Zucker, Gewürzen und Hochprozentigem ansetzt und geduldig wartet, bis das Ganze die nötige Reife hat, geht es bei Petra nach dem Prinzip: Zerkleinern, mixen, probieren, fertig! So entstehen dann z.B. Liköre aus Karamellbonbons oder Lakritz. Vielleicht sind ja schon Kostproben für das Schützenfest angesetzt....

Bleibt, wie immer, nur noch zu wünschen: „Ein tolles Schützenfest und Sonne über Rosellerheide-Neuenbaum!“ (...vielleicht ein bisschen weniger als letztes Jahr...) BP



## Gemeinsam Traditionen feiern.

**Weil's um mehr als Geld geht.**

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle.

[sparkasse-neuss.de](http://sparkasse-neuss.de)



Sparkasse  
Neuss

**SAMSTAG, 10.06.2023**

Human Soccer Turnier auf dem Pitter-un-Paul-Platz. Nachdem René Möhlendick vom Hubertuszug „Leeve Jonge“ bereits Anfang Mai den Kampf um den Königsvogel für sich entscheiden konnte, Christian Oidtmann (ebenfalls „Leeve Jonge“) sich den Titel des Hubertuskönigs sicherte und damit seinen Zugkollegen Fabian Faßbender ablöste, gelang es den „Leeve Jonge“ am 10. Juni auch noch, sich den „Heide-Cup“ beim Soccer Turnier zu sichern. Grandios!



**SONNTAG 24. – DIENSTAG 27.06.2023**

Schützenfest für und mit unserem Königspaar René I. Möhlendick und Königin Nicole.

**Samstags** 12:00 Uhr Schützenfesteröffnung mit den städtischen Geschützen auf dem Pitter-un-Paul-Platz. Abends wieder vier Großfackeln beim Fackelzug. Super Start!



Der **Sonntag** brachte für alle die absolute Hitzeschlacht bei weit über 30 Grad im Schatten! Nichtsdestotrotz verstärkten die Norfer Sappeure auch dieses Mal unser Sappeurkorps beim Umzug am Nachmittag. Klasse!



Trotz Verkürzung des Zugweges wäre der Festzug nicht möglich gewesen ohne EUCH ALLE, die ihr überall am Zugweg für die Wasserversorgung der Schützen und Gäste gesorgt habt. Großes Lob und großen Dank! Dank auch und vor allem an Christel Meuter, dass die „Letzte Quelle vor der Parade“ durch ihre Umsicht wieder so gut bevorratet war. (16 Kästen Wasser wurden allein am Sonntag ausgegeben, ohne die anderen Getränke...!!)



Größtenteils unbemerkt, da das Kommando bei der Parade „Augen rechts“ lautet, hatten sich gegenüber der Tribüne in einem Vorgarten eher seltsame Gesellen niedergelassen.

Die „Schlumpfe“ inkl. „Papa Schlumpf“ schauten sich interessiert das Geschehen auf der Straße an. Was die Wenigsten vermutlich wissen: Andreas „Andy“ Scharf, Deutschlands bekanntester Schlumpfsammler (bereits mit Auftritt bei Kai Pflaumes „Kaum zu glauben“) wohnt in Rosellerheide auf der Föhrenstraße!

GRIECHISCHES RESTAURANT  
**METEORA**  
GRIECHISCHE UND INTERNATIONALE SPEZIALITÄTEN  
Neukirchener Straße 2, 41470 Neuss Rosellerheide  
Montag, Mittwoch - Samstag 17.00 Uhr - 24.00 Uhr  
Sonntag und Feiertage 11.00 Uhr - 15.00 Uhr & 17.00 Uhr - 23.00 Uhr  
Küche bis 23.00 Uhr  
Diensttag - Ruhetag ☎ 0 21 37 99 80 888



Der Frühschoppen am **Montagsmorgen** begann mit einem Novum: Die eingeladenen Kinder des Waldkindergartens, der NoNi-KiTa Rosellerheide und alle Kinder, die mit dabei sein wollten, wurden am Pitter-un-Paul-Platz abgeholt und zogen zusammen mit Königspaar, Offizieren und Chargierten, begleitet von schützenfestlichen Klängen des Tambourkorps und des MV „Frohsinn Norf“ unter großem Beifall ins Schützenzelt ein, wo unsere Jungschützen für sie ein buntes Programm zusammengestellt hatten.



Am **Montagabend** hatte sich der Königszug „Leeve Jonge“ natürlich etwas für sein Königspaar einfallen lassen. Aufgrund der früheren sportlichen Aktivitäten seiner Majestät im American Football, liefen zunächst einige „Leeve Football Jonge“ im Zelt auf, die jedoch nur die Vorhut bildeten für das Highlight des Abends, den Auftritt der „Pantherettes“ (Cheerleadergruppe der „Düsseldorfer Panther“). Zunächst wurde seine Majestät gebeten, mit den Mädels gemeinsam mehrere Tänze zu absolvieren. Chapeau! Er machte eine echt gute Figur und zeigte Durchhaltevermögen.



Gemeinerweise musste er direkt im Anschluss seine Treffsicherheit beweisen und den Ball durch einen Ring werfen. Jeder Wurf „spülte“ 10 Euro in die Edelknabenkasse. Fehlwurf: Majestät zahlt! Treffer versenkt: Leeve Jonge zahlen!

**Dienstagmorgen** großes Jubiläumsbiwak des Hubertuskorps auf dem Schottenhof unter dem Motto: „Wir sagen Dankeschön – 60 Jahre Hubertus“ (SIEHE BERICHT S. 30/31)

Mit dem Krönungszeremoniell am **Dienstagabend** - noch einmal ein emotionaler Höhepunkt für Königspaar und Gäste - endeten wieder einmal die „Tage der Freude und des Frohsinns“ (Anm.: Viele Jahre ein klassisches Zitat des verstorbenen Lokalredakteurs Herrmann Josef Breuer/Manes /NGZ)

*Raumausstattung*  
**Ingo Güssen**  
Meisterbetrieb  
Neukirchenerstr. 27 41470 Neuss (Rosellerheide)  
Tel: 0 21 37 / 7 86 40 54 / 55 Fax: 021 37 / 7 86 40 56  
Handy: 01 72 / 9 48 30 88  
Email: info@raumausstatter-guesgen.de  
*Wir machen den Raum schöner!*

**KARYATIS**  
..DER GRIECHE..  
Öffnungszeiten Mo bis Sa 17 bis 1 Uhr; So 11 bis 14.30 und 17 bis 1 Uhr  
Theodoros Nikolakudis · Bahnstraße 33 · 41469 Neuss ·  
Tel. 0 21 37/56 47 · Fax 0 2137/10 32 41 · restaurant.karyatis@gmail.com ·  
www.restaurant-karyatis.de



### MONTAG, 02.10.2023

#### Bezirkskönigsehrenempfang im Neusser Zeughaus

Wiederum war die Abordnung, die unser Königspaar René I. und seine Königin Nicole begleitete, mit ca. 60 Teilnehmer/innen eine der größten vor Ort. Unser spezieller Hochruf „Rosellerheide A-Hu“ war auch in der letzten Ecke des Zeughauses zu hören, als unsere Majestäten vorgestellt wurden. Es war eine (be-)rauschende Ballnacht.

### SONNTAG, 08.10.2023

**Treffen der ehemaligen Königinnen** unserer Bruderschaft zur Kaffeetafel bei Christel Meuter (s. ges. Bericht)

### SAMSTAG, 11.11.2023

**St. Martin** war wieder unterwegs und über 700 Kinder konnten sich über eine wohlgefüllte Martinstüte freuen

### SONNTAG, 12.11.2023

**Generalversammlung im Heidezentrum.** Heinz Meuter tritt nach 20 Jahren als Brudermeister nicht mehr zu Wiederwahl an. Jörg Eckert wird einstimmig zu seinem Nachfolger gewählt. (SIEHE BERICHT S. 12/13)

### SAMSTAG, 02.12.2023

**„Aktion Tannenbaum“** auf dem Pitter-un-Paul-Platz! Auf 2023 wieder eine Super-Beteiligung und ein voller Erfolg. Danke an ALLE, die dazu beigetragen haben, insbesondere an unsere (neu aufgestellte) Frauengemeinschaft Rosellen, die bereits seit vielen Jahren an diesem Tag immer mit allerlei Köstlichkeiten für unser leibliches Wohl sorgt. (SIEHE BERICHT S. 41)

### SAMSTAG, 16.12.2023

Wir waren Gastgeber für Schützen aus 18 Mitgliedsvereinen des Bezirksverbands Neuss beim **Bezirksbruderschaftstag 2023**. Unsere Pfarrkirche St. Peter in Rosellen bildete einen wunderschönen Rahmen für den Gottesdienst zum Auftakt der Veranstaltung. Zelebriert wurde die Messe von Oberpfarrer Andreas Süß, Pfarrvikar Renovat Nyandwi (Präses in Hoisten) und unserem Präses/Bezirkspräses Diakon Michael Offer. Bereits in der Predigt lieferte Pfarrer Süß Diskussionsstoff mit der Frage: „Was wäre, wenn Jesus (dieses Jahr) am 25.12. auf die Erde käme? Dieses Thema wurde später im „Heidezentrum“ noch vertieft und durchaus kontrovers diskutiert. Kaffee und Kuchen trugen im Anschluss zu vorweihnachtlicher Stimmung bei und ließen den Nachmittag gemütlich ausklingen.“



### DONNERSTAG, 28.12.2023

**Krippentour** mit unserem Präses Diakon Michael Offer. (SIEHE BERICHT S. 38/39)



### SAMSTAG, 13.01.2024

Beginn des neuen Schützenjahres wie immer mit **Sebastianusschießen** (5.-7.Jan.) und Sebastianusfest, bei dem die 25- und 40-jährigen Jubilare, so wie die Sieger aus dem Sebastianusschießen geehrt wurden. Aus organisatorischen Gründen (Pfarrgemeinde) war die Sebastianusmesse in diesem Jahr nicht Auftakt zu unserem Fest, sondern fand erst am folgenden Wochenende statt. Danke an alle, die auch eine Woche später mit und ohne Uniform den Weg in unsere Pfarrkirche gefunden haben.

### FREITAG, 26.01.2024

An diesem Freitag hatten ausnahmsweise nicht die Schützen sondern die Jecken des KCR (Karnevalsclub Rosellerheide) im „Heidezentrum“ das Sagen. **Die KCR-Sitzung** rund um Präsidentin (und Ehrenmitglied unserer Bruderschaft!) Maria True (für viele immer noch „Baumanns Maria“) war einfach nur super! Macht bitte weiter so!

### SAMSTAG, 17.02.2024

Jedes Jahr zu Beginn der Fastenzeit lädt der Bezirksverband Neuss zum **Bezirkseinkernachmittag** ein. In diesem Jahr waren wir Gastgeber dieser Veranstaltung unter dem Motto „Glaube, Sitte, Heimat – in Stein gemeißelt!“ (SIEHE BERICHT S. 36/37)

### FREITAG, 01.03.2024

**Generalversammlung im „Heidezentrum“.** Berichte aus den Gremien überwiegend positiv. Keine besonderen Vorkommnisse. Negativpunkte: Die Edelknaben benötigen unbedingt Zuwachs!! Ehrenbrudermeister Heinz Meuter stellt fest, dass er sich nach 20 Jahren erstmals selber einen Platz im Saal suchen muss...

### FREITAG, 26.04.2024

**Zapfenstreich auf dem Pitter-un-Paul-Platz** zur offiziellen Verabschiedung von Heinz Meuter nach 20 Jahren als Brudermeister unserer Gemeinschaft.



### SAMSTAG, 04.05.2024

**Königsvogelschießen** auf dem Schützenplatz

### SAMSTAG, 25.05.2024

**Einladung der Schützenbruderschaft Ahrweiler** zur Einweihung des nach der Flutkatastrophe wieder hergestellten Schützenarchivs. Auch wir haben mit einer Spende dazu beigetragen, dass dieses Vorhaben umgesetzt werden konnte.

### FREITAG, 07.06.2024

**Königs- und Oberstehrenabend** im Heidezentrum zu Ehren von S.M. René I. und Generaloberst Marcus Parmentier.

### SAMSTAG, 22.06. – DIENSTAG, 25.06.2024

WIR FEIERN SCHÜTZENFEST!



**Ihr Dachdecker**

- BEDACHUNGEN
- BAUKLEMPNEREI
- ABDICHTUNGEN
- FASSADEN



Mitglied im Leistungsvorstand der Dachdeckerinnung

Wilh. Schlangen GmbH  
 Raiffeisenstraße 6a  
 41470 Neuss  
 Telefon (02137) 77492  
 Telefax (02137) 7560  
 Mail schlangen.gmbh@t-online.de

**20 JAHRE „PITTER-UN-PAUL-PLATZ“**

So fing alles an. Einweihung am Schützenfestsamstag  
 Enthüllung des „Ferkels“ durch noch amtierende Majestät Willi Schlangen.  
 Er hatte sich selbst für „dat Virke“ (Ferkel) entschieden!



**20 JAHRE SCHIESSTAND  
 AUF DEM SCHÜTZENPLATZ**

2004 Ohne Manpower geht nichts  
 Im Jubiläumsjahr 2004 erstes Königsvogelschießen auf dem neuen Schießstand. Egbert Solka vom Hubertuszug „Zwölfender“ entscheidet den Kampf um die Königswürde für sich.  
 2014 Erweiterung auf zwei Schießplätze und Verschönerung mir RN -Schriftzug



**30 JAHRE „PITTER UN PAUL“**

1994 Das „grüne Blatt“ ohne Namen  
 2004 Hochglanz zum 125 jährigen Jubiläum  
 2014 Nach 20 Jahren treiben wir es bunt  
 2019 Silberjubiläum



**25 JAHRE  
 HUBERTUSZUG „LEEVE JONGE“**



Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt....!  
 Genau das musste der Hubertuszug „Alde Heier“ im Jahr 1999 erfahren. Eigentlich hatte man die Söhne der Zugmitglieder, also Fabian Becker, Andreas Jaschinski und Thomas Pieper dazu auserkoren, die „Alde Heier“ zu verjüngen und den Nachwuchs in Zug- und Schützenleben einzubinden. Nachdem die Drei dies im Freundeskreis kundgetan hatten, fanden sich weitere Interessierte und schnell war sich die Jugend einig: Wir gründen selber einen Zug. Gründungsmitglieder neben den oben Erwähnten waren Fabian Faßbender, Dennis Gondorf, Benedikt Iltisberger, Sven Lindner und Christian Oidtmann. Der zunächst gewählte Zugname „Jood breet“ fand (bei einem Durchschnittsalter der Jungschützen von 15 Jahren!) allerdings bei den Erziehungsberechtigten nicht wirklich Anklang (Nomen est omen)! Daraufhin entschied man sich einmütig für den Namen „Leeve Jonge“. Ob echte Einsicht oder der Weg des geringsten Widerstands bleibt offen . Zum ersten Zugführer wurde Thomas Pieper ernannt. Auf ihn folgten Christian Oidtmann, Fabian Becker und seit 2023 René Möhlendick, wobei Fabian Becker die längste Amtszeit für sich verbuchen kann. Die Wechsel waren jeweils beruflich bedingt und alle sind dem Zug treu geblieben.  
 In den 25 Jahren ihres Bestehens entpuppte sich der Name „Leeve Jonge“ als gut gewählt. Von Anfang an nahmen die Zugmitglieder aktiv am Vereinsleben teil und brachten sich gemeinsam oder als Einzelperson in verschiedenen Gremien

ein.. Z.B. 2003 mit einem tollen Auftritt für das Königspaar Willi und Anneliese Schlangen, als Unterstützung bei der Kinderbelustigung am Schützenfestmontag oder bei der Dorfplatzreinigung. Seit vielen Jahren wird Jahr für Jahr eine Großfackel gebaut. Christian Oidtmann war 10 Jahre Geschäftsführer des Hubertuskorps und verstärkt jetzt seit 2021 als Beisitzer für Finanzen das Kassiererteam unserer Bruderschaft. Benedikt Iltisberger hat die erste Website für die Bruderschaft aufgebaut und diese über Jahre hinweg betreut. René Möhlendick ist der erste Bruderschaftskönig aus den Reihen der Leeve Jonge und 1. Beisitzer im Hubertusvorstand. Den Titel des Hubertuskönigs konnten sie dagegen bereits mehrfach für sich verbuchen. Thomas Pieper ( zweimal), Fabian Becker, Fabian Faßbender und Christian Oidtmann (amtierend).  
 Das Jubiläumsjahr war ein absolutes Traumjahr: René Möhlendick Schützenkönig, Christian Oidtmann Hubertuskönig, 1. Platz in der Gruppe beim Sebastianusschießen und Gewinner des „Heide Cup“ beim Human Soccer Turnier. Jubiläumzugkönig ist Benedikt Iltisberger. Der Zugkönig wird traditionell nicht durch einen Schießwettbewerb sondern bei einem „Spielenachmittag“ ermittelt. Bei den Spielen sind Geschicklichkeit und logisches Denken gleichermaßen erforderlich.  
 Mittlerweile ist aus den Jungschützen von damals ein echter Familienzug geworden, bei dem Ehefrauen und der Nachwuchs bei fast allen Aktivitäten mit dabei sind. „Früh übt sich...!“



## ICH BIN DANN MAL WEG...

Nach 21 Jahren als 1. Brudermeister unserer Schützenbruderschaft stellte sich Heinz Meuter bei der Generalversammlung am 12. November nicht mehr zur Wiederwahl. Wie alles, während seiner Zeit als Brudermeister, war auch diese Entscheidung wohl durchdacht.

Mit Beginn seiner ersten Amtszeit ab November 2002 hatte er auch sofort das Großprojekt „125-jähriges Jubiläum der Bruderschaft 2004“ vor der Brust. Mit viel Energie und persönlichem Einsatz stemmte er diesen Kraftakt, angefangen von der Organisation des Jubiläumsschützenfestes mit Kommersabend am Freitag, Bezirksschützenfest am Sonntag bis hin zur Fotoausstellung am Ende des Jubiläumsjahres im Heidezentrum. Was er in diesen Anfangsjahren zu bewältigen hatte, natürlich mit Unterstützung des damaligen Vorstands, lässt sich kaum nachvollziehen. 2003 starb plötzlich und unerwartet sein Vater, Albert Meuter, 20 Jahre zweiter Brudermeister an

der Seite von Simon Kolbecher. Albert war für Heinz, Vater, Freund und Berater in allen Lebenslagen und insbesondere im Hinblick auf Bruderschaft und Schützenwesen. Seine Nachfolge als „Zweiter“ hatte Heinz 2001 angetreten, rückte aber 2002 bereits auf zum 1. Brudermeister nach dem überraschenden Rücktritt von Simon Kolbecher. Das war so nicht geplant, denn Heinz Meuter war ebenfalls seit 2001 Bezirksbundesmeister. Auch hier eher unvorhergesehen nach dem plötzlichen Tod seines Vorgängers Walter Wimmer im Mai 2001. Bis 2008 kümmerte sich Heinz somit gleichzeitig um die Belange unserer Bruderschaft sowie des Bezirksverbands.

Er hat in seiner Zeit als Brudermeister vieles bewegt, im eigentlichen und auch im übertragenen Sinne. Hierüber wurde bereits mehrfach in der Lokalpresse und im „Schützenbruder“ (Zeitschrift des Bundesverbands) berichtet.



Zum Dank und als Anerkennung für seine Verdienste wurde er zum „Ehrenbrudermeister“ ernannt und am 26. April 2024 mit einem „Großen Zapfenstreich“ auf dem Pitter-und-Paul-Platz verabschiedet. Erst am Morgen des „großen Tages“ war er von seinem Nachfolger Brudermeister Jörg Eckert mit der Nachricht überrascht worden. Zur Bestätigung konnte er es am selben Morgen in der NGZ nachlesen.

Viele seiner Weggefährten aus Bruderschaft, Bezirk, seinem Neusser Schützenzug, Freunde, Verwandte waren dabei! Still und heimlich eingeladen von Ehefrau Christel, die ihn immer in all den Jahren mit vollem Einsatz unterstützt hat. Dafür erhielt sie an diesem Abend ein besonderes Geschenk



(statt Blumen): eine Kiste Haribo! „Als Nervennahrung“, wie Jörg Eckert betonte, „da dein Mann jetzt Pensionär und immer zu Hause ist!“

Neben den Musikern von „Frohsinn Norf“ und dem TK Rosellerheide, die gemeinsam den Großen Zapfenstreich intonierten, waren ca. 200 Schützen unserer Bruderschaft in Uniform angetreten, um Heinz Meuter die Ehre zu erweisen.

Auch viele Zuschauer wollten sich das Ereignis auf dem Dorfplatz nicht entgehen lassen. Beim Lieblingsmarsch „Salute Lugano“ als Abschluss der Serenade, als auch bei den Ansprachen von Jörg Eckert und Michael Offer waren Heinz Meuter die Emotionen deutlich anzusehen. Im Festzelt auf dem Schützenplatz wurde dagegen im Anschluss fröhlich gemeinsam gefeiert.

P.S.: Beim Sebastianusfest 2024 gab Heinz Meuter die historische Brudermeisternadel an seinen Nachfolger Jörg Eckert weiter. Diese geht vermutlich auf den ersten Brudermeister Karl Kux (im Amt bis 1957) zurück.  
BP



[www.galabau-risse.de](http://www.galabau-risse.de)

Büro 02131 3165467 · Mobil 0172 2699115  
Kieselstraße 2a · 41472 Neuss

Meisterbetrieb seit 2019

**Galabau Riße**  
Garten- und Landschaftsbau GmbH

# SRN SCHLUMPFHAUSEN IST IN ROSELLERHEIDE-NEUENBAUM



Spätestens seit dem letzten Schützenfest ist es allen klar! Das Geheimnis um „Schlumpfhausen“ wurde gelüftet (DER „NORFBACHKURIER“ BERICHTETE BEREITS.)

Es war Gesprächsthema Im Festzelt: Die Schlümpfe waren bei der Parade in Rosellerheide! Viele Schützen hatten es nicht mitbekommen, da das Kommando an dieser Stelle für sie „Augen rechts“ hieß. Dafür staunten Gäste und vor allem die Edelknaben nicht schlecht, als sie beim Abzug die Schlumpfversammlung in der gegenüberliegenden Einfahrt bemerkten. Andreas (Andy) Scharf, der in Rosellerheide an der Föhrenstraße quasi sein „Schlumpfhausen“ eingerichtet hat, wollte den „blauen Gesellen“ einmal demonstrieren, was Schützenfest ist.

Er ist seit sage und schreibe 50 Jahren leidenschaftlicher Sammler von Schlümpfen und Schlumpfartikeln. Geboren und aufgewachsen in Hilden/ Haan bekam Andy seinen ersten Schlumpf zum 5. Geburtstag. Dieser hat natürlich einen Ehrenplatz in seiner Sammlung, die sich im Laufe seines Lebens stetig vergrößerte.



Sein Zuhause in Rosellerheide spiegelt das wider, was die Schlumpfgeschichten vermitteln wollen: den Traum vom friedlichen Miteinander. Gemeinsam sind wir stark! (Auch wenn immer mal wieder der böse Gargamel auftaucht, um das Idyll zu stören. Bei der Parade saß auch er im Sonnenschein vor dem Haus und der Gesichtsausdruck war scheinbar nicht ganz so grimmig wie sonst.)

Ich war in Andy's Schlumpfhausen! Auf seinem Balkon wachsen und gedeihen zwischen einem Blumenmeer u.a. Tomaten und verschiedene Beeren. Seine drei Katzen fühlen sich dort ebenso wohl, wie man sich als Besucher willkommen fühlt. Schlümpfe in allen Größen sitzen, stehen, liegen und bevölkern die Wohnung. Auf der Treppe wird man von Papa Schlumpf in Empfang genommen. Zum ersten Mal sind die Schlümpfe 1968 in den, den Älteren unter uns noch bekannten, Fix und Foxi Heften aufgetaucht. Sie haben also 2023 ihren 65sten Geburtstag gefeiert und sind noch lange nicht in Rente, wenn man Andreas Scharf glauben darf,



Das Schlumpfzimmer ist gigantisch! Dort findet man alles, was jemals auch nur im Entferntesten mit Schlümpfen zu tun hatte: Schlumpfhäuser, Werbeartikel, z.B. Getränkebecher einer Burger-Kette, Mineralwasserflaschen, Ü-Eier und Keksverpackungen. Setzkästen mit Mini-Schlümpfen, einen Kaufladen, Socken mit Schlumpfmotiv, Schlüsselanhänger und, und, und...! Auch einige seltene Exemplare, z.B. die „Knieenden Schlümpfe“, der „Rollstuhlschlumpf“, oder „Schlumpfine mit dem Baseballschläger“ enthält die Sammlung.



Diese sind in einer gesonderten Glasvitrine untergebracht. Mit dabei ein kleiner, grüner Schlumpf. Ein Geschenk von Comedian Bernhard Hoecker, der Andy ein paar Wochen nach der Teilnahme an der Sendung „Kaum zu glauben!“ mit Moderator Kai Pflaume zugeschickt wurde. Es gibt Schlümpfe aus Holz, aus Plastik, aus Plüsch, aus Metall und sogar aus Porzellan. Andy hat sie alle! Davon muss man ausgehen, wenn man, wie ich, auch noch das Außenlager besichtigen durfte, wo die Dinge lagern, für die in der Wohnung kein Platz mehr ist. Andy's Traum ist es, irgendwo Räumlichkeiten zu finden, in denen er ein Schlumpfmuseum oder eine Dauerausstellung einrichten könnte.

Leider waren Papa Schlumpf und seine Schlumpffamilie noch am Sonntag wieder in ihr Schlumpfhausen zurückgekehrt. Vielleicht wären sie ja gerne mal am Montagmorgen beim Kinderprogramm im Festzelt dabei..? BP



**Die Schlümpfe zu Gast in Langenfeld**

15.06. bis 11.08.2024  
in der Wasserburg Haus Graven

Benvenue en Belgique  
Willkommen Belgien

Förderverein Wasserburg Haus Graven Langenfeld

**Öffnungszeiten:**  
Samstag, Sonntag, Feiertage  
von 14:00-17:00 Uhr





## DIE JUGEND AUF DEM VORMARSCH DREI NEUE JUNGSCHÜTZENZÜGE STELLEN SICH VOR



### GRENADIERZUG „FLOTTE HEIDE“

Der Zug wurde bereits im Oktober 2022 gegründet und hatte den ersten gemeinsamen Auftritt beim Schützenfest im vergangenen Jahr. Zugführer ist Ben Eisleben. Gemeinsam mit seinem Flügelleutnant Tim Reimann und seinem Spieß Kurt Wieneck bilden sie das „dynamische Trio“. Den Titel des ersten Zugkönigs der Zuggeschichte konnte 2023 Robin Böser für sich entscheiden. 2024 setzte er noch einen drauf und wurde Grenadiersieger. Der Zug besteht derzeit aus insgesamt 13 aktiven Mitgliedern im Alter von 16 bis 20 Jahren, die teilweise schon in anderen Vereinen erste Erfahrungen im Schützenwesen gesammelt haben. Einige von ihnen sind noch Schüler, andere befinden sich im Studium oder einer Berufsausbildung. Auf jeden Fall wird gemeinsam Schützenfest gefeiert. Auch in der Bruderschaft möchte man sich gerne einbringen. So wurde Ben Eisleben bereits von den Jungschützen zum stellv. Jungschützenmeister an der Seite von Cedric Parmentier gewählt und im Grenadierkorps fungiert er seit verganginem Jahr als zweiter Vorsitzender.

Tatkräftige Unterstützung erhielten die jungen Männer in der Gründungsphase von Generaloberst Marcus Parmentier und seiner Lebensgefährtin Maike Böser (Tante von Ben und Mutter von Robin), die das neue Zugschild gestiftet haben.

### JÄGERZUG „HEIDE ADLER“

Im Januar 2024 beschlossen sechs junge Burschen, einen Schützenzug zu gründen und endlich mit den Erwachsenen Schützenfest zu feiern. Mit einem Durchschnittsalter von ca. 14 Jahren dürfte dies der jüngste Zug in der Geschichte der Bruderschaft sein, wenn man Edelknaben und Tellschützen außer Acht lässt. Die „Heide-Adler“ bestehen aus den Cousins John Püll (Zugführer), Timo Püll (Kassierer) und Luca Kozany, sowie deren Freunden Simon Vitz, Lorenz Pott (Flügelleutnant) und Lukas Hendricks.

Natürlich geht es in diesem Alter nicht ohne Rat und Tat von gestandenen Schützen. Opa Kurt Püll steht immer für alle Fragen zur Verfügung. Auch ohne Sponsoren geht es nicht. Diese haben sich schnell bei Eltern und Großeltern gefunden, und die Jungs sind für ihr erstes Schützenfest als Zug bestens ausgerüstet. Ein Blumenhorn, gesteckt mit Seidenblumen und dementsprechend sehr leicht, gibt es schon. Auch T-Shirts mit Zugnamen und sogar eine eigene Zugkönigskette wurden bereits angeschafft. Unter den kritischen Augen von Opa Kurt wird marschieren geübt. Hinsichtlich der Uniformen hat man sich für die hellgrüne Variante entschieden. Alle freuen sich, wenn es endlich los geht.



### JÄGERZUG HEIDER FRÜNDE

Nach den starken Zuwächsen des Jägerkorps in den vergangenen Jahren durch Jungschützen in dunkelgrünem Waffenrock, konnte durch die Gründung des Jägerzuges „Heider Fründe“ ein weiterer Jungschützenzug für unsere Schützenbruderschaft, in diesem Fall in hellgrüner Jägeruniform, gewonnen werden. Der, am 26.09.2022 von anfänglich sechs Jugendlichen gegründete Zug musste dabei jedoch schon früh sein Durchhaltevermögen unter Beweis stellen. Der Austritt mehrerer Mitglieder zwang die Zugführung um Noah Lange, Jonathan Möckel und Alexander Schmied, das Auftaktschützenfest 2023 im „harten Kern“ mit nur drei Schützen abzufeiern. Umso lobenswerter ist ihr Engagement und die Bereitschaft, bereits im ersten Jahr trotz begrenzter Personenzahl die Jungschützenstandarte während des Schützenfestes und darüber hinaus zu tragen. Erfreulich ist, dass in den vergangenen Monaten mehrere Jugendliche im gleichen Alter zwischen 17 und 18 Jahren



den Zug ergänzt haben, sodass wir uns in diesem Jahr auf insgesamt 12 weitere aktive Marschierer im Jägerkorps freuen dürfen. Frage an Noah: „Hattet ihr euch nicht ursprünglich unter einem anderem Zugnamen vorgestellt?“ Zur Erklärung: Die noch junge Geschichte dieses neuen „hellgrünen Jägerzuges“ ist nämlich nicht nur durch die großartige Wiederfindung neuer Mitglieder gezeichnet, sondern auch durch die wohlmöglich etwas unkonventionelle Änderung des Zugnamens über mehrere Stationen. Das wird sicher in die demnach jetzt schon weitreichenden Zugmemoiren eingehen.



**Zahnmedizin**  
**ALLERHEILIGEN**  
DR. MED. DENT. CHRISTIAN OIDTMANN

Dr. Christian Oidtmann bietet als ausgebildeter Zahntechniker und Zahnarzt in den lichtdurchfluteten und klimatisierten Praxisräumen qualitativ hochwertige Zahnmedizin für die ganze Familie. Platz für Kinderwagen, Rollstuhl oder Aktentasche ist vorhanden. Von Vorsorgeuntersuchungen bis zu ästhetischen Behandlungen kümmert sich das erfahrene Team mit neusten Technologien und einfühlsamer Betreuung gerne um Ihre Zahngesundheit.

Wir freuen uns, Sie bei einem schönen und gesunden Lächeln unterstützen zu können.  
Termine vereinbaren Sie gerne telefonisch unter 02137 / 788 360 oder online unter:  
[www.zahnmedizin-allerheiligen.de](http://www.zahnmedizin-allerheiligen.de)



## BEN EISLEBEN

### BRUDERSCHAFTSPRINZ 2024



Bruderschaftsprinz Ben Eisleben startete seine Schützenlaufbahn bei den Edelknaben in Allerheiligen. 2022 wechselte er zur Schützenbruderschaft RN und gründete mit Freunden den Grenadierzug „Flotte Heide“.

Ben ist 18 Jahre alt, hat in diesem Jahr die Schule abgeschlossen und beginnt im August eine Ausbildung zum Industriekaufmann. Mittlerweile hat er in verschiedenen Gremien unserer Bruderschaft bereits Verantwortung übernommen: Er ist Zugführer seines Zuges, Stellvertreter von Jungschützenmeister Cedric Parmentier und 2. Vorsitzender des Grenadierkorps.

Neben dem Schützenwesen gehören Fußball und Darts zu seinen Freizeitaktivitäten. Beim „SV Rosellen“ spielt er in der 2. Mannschaft und beim Darts tritt er für den „Dartsclub Hot Shots Neuss e.V.“ an.

Wir wünschen ihm ein tolles Jahr als Repräsentant unserer Jungschützen und viel Erfolg beim Bezirksschießen.

**TRADITION.  
BRAUCHTUM. HEIMAT.**

Das Leben passiert. Wir versichern es.



Geschäftsstelle **Stefan Funtek**  
Neuenberger Straße 3 · 41470 Neuss  
Telefon 02137 786160  
stefan.funtek@gs.provinzial.com

Immer da. Immer nah.

**PROVINZIAL**

## MIKA SISTIG

### SCHÜLERPRINZ 2024

Schülerprinz Mika Sistig ist 15 Jahre alt. Zurzeit besucht er noch die Gesamtschule Norf, beginnt aber nach seinem Schulabschluss im August eine Ausbildung zum KFZ-Mechatroniker.

In seiner Freizeit geht er gerne ins Fitness-Studio oder trifft sich mit Freunden. Erfreulicherweise nicht nur online, sondern am liebsten draußen! Seit drei Jahren ist er Mitglied der Bruderschaft im Jägerzug „Jungfalkner“. Beim Schießwettbewerb Anfang des Jahres auf dem Indoor-Schießstand im „Haus Derikum“ holte er den Vogel von der Stange und sicherte sich gegen starke Konkurrenz den Titel des Schülerprinzen.

Auch ihm „Herzlichen Glückwunsch“ und viel Erfolg beim Bezirksschießen.



100% digital  
100% beste Beratung

**STEUERBAR**

Besuche uns in unseren Kanzleiräumen in Neuss-Rosellen, Im Rethkamp 6.  
Terminvereinbarung unter 0163/5570950 oder info@die-steuerbar.com.



## LENNARD BÖSER EDELKNABENKÖNIG 2024

Edelknabenkönig Lennard Böser ist 10 Jahre alt, geboren in Neuss, wohnt mit seiner Familie in Rosellen (nahe Ortsgrenze Rosellerheide). Er besucht die 4. Klasse der St. Peter Grundschule und wechselt nach den Sommerferien zur Gesamtschule Norf.

Lennard ist Fan des 1.FC Köln und spielt selbst Fußball beim SV Rosellen.

Seit 2022 ist er mit Begeisterung bei den Edelknaben. Das absolute Highlight für ihn am Schützenfest ist jedoch die Schießbude auf dem Kirmesplatz! Früh übt sich...!



## TREFFEN DER EHEMALIGEN KÖNIGINNEN

Vielen Dank, liebe Christel, für die tolle Idee, vor 10 Jahren dieses Treffen ins Leben zu rufen, für die Organisation und deine Gastfreundschaft. Jetzt ist es Tradition! Oder schon Brauchtum??

Nach fünf Jahren Pause war es am Sonntag, dem 10. Oktober 2023 wieder soweit: Zur großen Freude aller Beteiligten hatte Christel Meuter (Schützenkönigin 2013/2014) erneut zum „Königinnenkaffee“ eingeladen. An der großen Tafel im umgeräumten Wohnzimmer trafen sich 16 ehemalige Königinnen bei Kaffee und Kuchen, um Erinnerungen auszutauschen und „dr Verzäll ze halde“!

(ANM. D. RED.: CHRISTEL HAT AUSDRÜCKLICH AUF „MITBRINGSEL“ VERZICHTET. DEN INHALT DES VON UNS „GEFÜTTERTEN“ SPARSCHWEINS HAT SIE AN DIE KINDERKREBSHILFE GESPENDET. AUCH DAFÜR DANKE!)

Nachdem alle sich an den köstlichen Kuchen und Torten (von Christel selbst gebacken) ausreichend gütlich getan hatten, wurden bei einem Gläschen Sekt (oder auch zwei...!) die von einigen mitgebrachten Fotoalben ausgepackt. Da durfte gelacht werden („mein Jott, wat vün Frisur!), Fragen gab es („wer es dat dann?“), manchmal wurde auch ein bisschen getrauert, wenn man feststellte, dass die eine oder andere, die früher mit dabei war, mittlerweile in der Runde fehlt.

Als „dienstälteste“ ehemalige Königin war Christa Brüggem dabei, die im Jahr 1972 mit ihrem Mann Theo Schützenkönigin in RN war. Ebenfalls dabei Wilma Otten, deren Königsjahr mit ihrem Mann Franz sich 2024 zum 50sten Mal jährt.



## WOHNPALAST



### HOCHWERTIGE GARTENMÖBEL FÜR IHREN GARTEN

- Premium-Holz für draußen
- natürlich schönes Teak- und Eukalyptus-Holz
- wetterfest für Terrasse und Balkon

TEAKMÖBEL · LANDHAUSMÖBEL · GARTENMÖBEL  
MÖBEL AUF MASS · ACCESSOIRES



Mainstraße 85 A  
41469 Neuss  
Telefon: 02137 9272519  
mail@wohnpalast.de  
[www.wohnpalast.de](http://www.wohnpalast.de)

Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 10:00 - 18:00 Uhr  
Sa. 10:00 - 16:00 Uhr

## NACHRUF

Wir trauern um unsere Schützenbrüder,  
die uns in diesem Jahr verlassen mussten.



**Gert Knopf**  
Jägerzug  
„Heideblümchen“



**Ernst Oidtman**  
Grenadierzug  
„Treue Freunde“



**Matthias Lang**  
Jägerzug  
„Waidmannsheil“



Schützenbruderschaft  
St. Peter und Paul 1879 e.V.  
Rosellerheide-Neuenbaum



### Samstag, 22. Juni

- 12:00 Uhr Ankündigung des Festes durch Böllerschießen  
auf dem Pitter-un-Paul-Platz, anschließend Fassanstich
- 15:00 Uhr Umzug des Tambourkorps Rosellerheide
- 20:00 Uhr Fackelzug
- 20:00 Uhr Tanz im Festzelt

### Sonntag, 23. Juni

- 8:15 Uhr Antreten des gesamten Regiments  
auf dem Pitter-un-Paul-Platz  
Abmarsch zur Pfarrkirche St. Peter Rosellen
- 8:45 Uhr Morgenlob und Krönungszeremonie; im Anschluss  
Totengedenken am Ehrenmal mit Großem Zapfenstreich
- 10:30 Uhr Frühschoppen mit Jubilarehrung; Konzert
- 14:45 Uhr Antreten des Regiments auf dem Pitter-un-Paul-Platz
- 15:10 Uhr Festzug mit abschließender Parade vor Majestäten  
und Ehrengästen auf der Föhrenstraße
- 20:00 Uhr Bürger- und Schützenball **mit Public Viewing**

# SCHÜTZENFEST

## in Rosellerheide - Neuenbaum

### 22. Juni bis 25. Juni 2024



### Montag, 24. Juni

- 11:00 Uhr Musikalischer Frühschoppen  
mit Familienprogramm, Verlosung  
und Erbsensuppe  
Musik: „Frohsinn“ Norf
- 17:30 Uhr Festzug des gesamten Regiments  
und Parade
- 20:00 Uhr Bürger- und Schützenball **EINTRITT FREI**



### Dienstag, 25. Juni

- 19:30 Uhr Festzug mit Abholen des Königspaares  
anschließend Krönungsball **EINTRITT FREI**

# DRESENGRUPPE

**NEUSS**

Autohaus Louis Dresen GmbH  
Moselstraße 11 · 41464 Neuss  
Tel: 02131 7999-0

**KAARST**

Autohaus Louis Dresen GmbH  
Weckenhofstraße 9 · 41564 Kaarst  
Tel: 02131 79575-0

**KORSCHENBROICH**

Autohaus Louis Dresen GmbH  
Friedrich-Ebert-Str. 27 · 41352 Korschenbroich  
Tel: 02161 99299-0

**DORMAGEN**

Autohaus Louis Dresen GmbH  
Lübecker Straße 12 · 41540 Dormagen  
Tel: 02133 2544-0

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Leasing/Finanzierung/Versicherung
- Autovermietung
- Service & Gewerbeservice
- Windschutzscheibenaustausch & Reparatur
- Schnellreparaturen
- Unfallinstandsetzung
- 24h Dienst bei Unfall oder Panne
- Verkauf & Vermietung von Wohnmobilen

**dresen.de**



## SAMSTAG

- 15:00 Uhr Ankündigung des Festes durch das Tambourkorps Rosellerheide
- 18:45 Uhr Antreten beim Generaloberst  
Tambourkorps Gohr, Vorstand, Offiziere, Sappeure, Königszug und Kronprinzenzug
- 19:15 Uhr Abmarsch zum Festzelt
- 20:00 Uhr Antreten und Abmarsch des gesamten Regiments im Festzelt  
Großfackeln reihen sich am Festplatz ein  
**Fackelzug**

### MARSCHWEG SAMSTAGABEND:

Festzelt - Neukirchener Straße - Tannenstraße - Espenstraße - Fliederstraße -  
Lindenstraße - Eichenstraße - Föhrenstraße - Waldstraße - Neukirchener Straße - Festzelt

## SONNTAG

- 8:15 Uhr Antreten auf dem Pitter-un-Paul-Platz und Abmarsch zum  
gemeinsamen Kirchgang mit Blumenhörnern.
- 8:45 Uhr Morgenlob und Krönungszeremonie in St. Peter Rosellen;  
anschl. Totengedenken am Ehrenmal mit großem Zapfenstreich.  
**Rückmarsch:** Rosellener Kirchstraße - Ueckerather Straße -  
Neuenberger Straße - Neukirchener Straße - Festzelt
- 14:45 Uhr Antreten des Regiments auf dem Pitter-un-Paul-Platz
- 15:00 Uhr Antreten im Heidezentrum / Ehrengäste, Vorstand, Majestät und  
Bruderschaftsprinzen, Edelknaben, Fahnenabordnungen.
- 15:00 Uhr Abmarsch des gesamten Regiments in Richtung Heidezentrum
- 15:10 Uhr Regimentsabnahme auf der Neukirchener Straße  
**- Zugspitze Höhe Heidezentrum -**  
**Festzug mit anschließender Parade**
- 20:00 Uhr Abholen des Königspaares • Tambourkorps Rosellerheide,  
Grenadier - und Hubertuskorps

### MARSCHWEG SONNTAGNACHMITTAG:

Pitter-un-Paul-Platz - Föhrenstraße - Fliederstraße - Neukirchener Straße - **Heidezentrum** - Neukirchener Straße  
- Tannenstraße - Föhrenweg - Föhrenstraße - Waldstraße - Mühlenbuschweg - Neuenberger Straße - Waldstraße -  
Föhrenstraße - **Parade Föhrenstraße** - Pfarrer-Hilleke-Weg - Neukirchener Straße - Festzelt

Tierarztpraxis  
Dr. Anja Bausch  
Fliederstr. 5 41470 Neuss  
Tel 02137-921919 Fax 02137-921920



**Öffnungszeiten**  
Montag 08:30 - 17:00 Uhr  
Dienstag 08:30 - 12:00 Uhr & 17:00 - 19:00 Uhr  
Mittwoch 08:30 - 17:00 Uhr  
Donnerstag 08:30 - 12:00 Uhr  
Freitag 08:30 - 17:00 Uhr  
[www.tierarztpraxis-rosellerheide.de](http://www.tierarztpraxis-rosellerheide.de)

## HEIDEZENTRUM Kempges

- Catering und Partyservice
- Veranstaltungsräume bis  
150 Personen

Telefon (02137) 77 11 8 – Mobil (0173) 34 47 937 / 938 – [www.heidezentrum.de](http://www.heidezentrum.de)  
Neukirchener Str. 63, 41470 Neuss – Inhaber Anja Kempges



## MONTAG

- 11:00 Uhr Antreten im Festzelt  
Tambourkorps Rosellerheide, Vorstand, Offiziere, Sappeure  
und **alle** Zugchargierten.
- 11:00 Uhr Musikalischer Frühschoppen mit Familienprogramm, Verlosung und Erbsensuppe  
Musik: „Frohsinn“ Norf
- 11:15 Uhr Abmarsch zum Abholen des Königspaares und der Kindergartenkinder
- 16:00 Uhr Empfang der Volksbank für Vorstand, Offiziere, Korpskönige und  
Jubilare ab 40 Jahre Mitgliedschaft
- 17:30 Uhr Antreten und Abmarsch des gesamten Regiments im Festzelt.  
Festzug mit anschließender Parade  
- alle Korpskönige und Jubilare ab 40 Jahre und mehr reihen sich in  
Höhe Volksbank in das Komitee ein -
- 20:00 Uhr Abholen des Königspaares  
Tambourkorps Rosellerheide, Jägerkorps

### MARSCHWEG MONTAGNACHMITTAG:

Festzelt - Neukirchener Straße - Am Dreieck - Alte Hauptstraße - Ueckerather Straße - Neuenberger Straße -  
Waldstraße - Föhrenstraße - **Parade Föhrenstraße** - Pfarrer-Hilleke-Weg - Neukirchener Straße - Festzelt

## DIENSTAG

- 19:30 Uhr Antreten und Abmarsch des gesamten Regiments im Festzelt.  
Blumenhörner reihen sich im Block hinter dem  
TC Anstel und „Frohsinn“ Norf ein!  
Regimentsabnahme am Heidezentrum

**Abholen des Königspaares**  
**S.M. Thomas I. Goerds und Königin Petra**  
**und des Hofstaates an der Residenz „Heidezentrum“**

### MARSCHWEG DIENSTAGABEND:

Festzelt - Neukirchener Straße - Fliederstraße - Lindenstraße - Tannenstraße - Neukirchener Straße  
--- **Einreihen des Hofstaates an der Residenz Heidezentrum** --- Neukirchener Straße - Festzelt

### ZUGORDNUNG FÜR SONNTAG:

Sappeure - Tambourkorps Rosellerheide - 1. Musikkapelle Norf - Generaloberst mit Adjutant - Edelknaben -  
Vorstand mit Ehrengästen - Grenadiermajor mit Adjutant - Grenadiercorps - Tambourkorps Gohr -  
Musikverein Die Gohrer - Jägermajor mit Adjutant - Jägerkorps alle Züge mit dunklen Röcken -  
Tambourkorps Anstel - 2. Musikkapelle Norf - alle Züge mit hellgrünen Röcken - Tambourkorps Thenhoven -  
Fanfarenkorps Furth - Hubertusmajor mit Adjutant - Hubertuskorps  
**Alle anderen Tage: 3 Marschblöcke – Block 1 Grenadiere – Block 2 Jäger – Block 3 Hubertus**





## NEUBESETZUNGEN IM VORSTAND

### 1. BRUDERMEISTER

**Jörg Eckert** • 46 Jahre, selbständiger Malermeister, Mitglied im Tambourkorps Rosellerheide, hier seit 1995 2. Geschäftsführer und 1. Geschäftsführer seit 2024. Schützenkönig 2006/2007. Von 2007 bis 2023 war er 1. Geschäftsführer der Bruderschaft und wurde im November 2023 als Nachfolger von Heinz Meuter zum 1. Brudermeister gewählt.



### JUNGSCHÜTZENMEISTER

**Cedric Parmentier** • 23 Jahre, abgeschlossenes duales Bachelorstudium zum Chemie-Ingenieur, Fortuna Düsseldorf Fan, selbst Fußballer beim SV Rosellen. Bereits im Alter von zwei Jahren (!) war er als Edelknabe an der Hand von Anke Solka in RN unterwegs, hat im Jugendbereich fast alles „abgeräumt“, was abzuräumen war: Edelknabenkönig 2010, Bezirksedelknabenkönig 2011, Schülerprinz 2015. Gründungsmitglied des JZ „Treu zur Heide“ 2014 und seitdem Oberleutnant des Zuges. 2023 zum Jägerhauptmann ernannt. Cedric engagiert sich seit Jahren bei allen Aktivitäten der Schützenjugend, u.a. bei Ausrichtung des Heide-Cups oder beim Hilfsangebot für unsere Senioren während der Corona-Pandemie.



### 1. GESCHÄFTSFÜHRER

**Daniel Rond** • 43 Jahre, aufgewachsen in Rosellerheide, lebt jetzt mit Familie in Kaarst. Mitglied im Jägerzug „Heimattreu“, war bereits von 2008 bis 2011 als Jungschützenmeister im Bruderschaftsvorstand aktiv und hat maßgeblich am Wiederaufbau der Jungschützenabteilung mitgewirkt. Von 2009 - 2015 war er im Jungschützenvorstand des Bezirksverbandes - zuletzt als stellv. Bezirksjungschützenmeister. Im November 2023 hat er das Amt des 1. Geschäftsführers von Jörg Eckert übernommen.



### BEISITZER FINANZEN

**Christian Oidtmann** • 40 Jahre (korrekt Dr. Christian Oidtmann), aufgewachsen in RN, Gründungsmitglied im Hubertuszug „Leeve Jonge“, amtierender Hubertuskönig, war über 10 Jahre im Hubertusvorstand engagiert und unterstützt seit zwei Jahren unsere „Finanzabteilung“. Bemerkenswert: Er hat nicht nur in der Bruderschaft Aufgaben vom 1. Kassierer Dr. Rüdiger Bamfaste übernommen, sondern auch seit Kurzem als Zahnarzt mit eigener Praxis in Allerheiligen ein Großteil von Rüdiger Bamfastes Patienten, nachdem dieser sich in den Ruhestand begeben hat.



## KÖNIGE UND SIEGER 2023 / 2024



### KORPSKÖNIGE UND SIEGER v.l.n.r.

Robin Böser (Grenadiere) · Kevin Salzburger (Jäger) · Christian Oidtmann (Hubertus) · Henning Kloße (Tambourkorps)



### EDELKNABEN

**Lennard Böser**  
KÖNIG



### EDELKNABEN

**Michel Wolters**  
POKALSIEGER



### POKAL DER EHEMALIGEN KÖNIGE

**Jens Kronenberg**  
GRENADIERE

**Wir bringen Farbe  
in Ihr Leben!**

Jörg Eckert  
Malermeister/Inhaber

Benzstr. 15a  
41540 Dormagen  
02133 506857-0

info@malermeister-eckert.de  
www.malermeister-eckert.de



**eckert**  
MALERMEISTER





**70 JAHRE**  
Heinz-Josef Offermann



**40 JAHRE**  
Ricardo di Paolo



**40 JAHRE**  
Peter Offermann



**40 JAHRE**  
Frank Leuffen



**40 JAHRE**  
Manfred Knop



**65 JAHRE**  
Wilfried Joller



**65 JAHRE**  
Manfred Inhoffen



**65 JAHRE**  
Karl Giesen



**65 JAHRE**  
Günter Pintgen



**40 JAHRE**  
Siegfried Pickels



**40 JAHRE**  
Stefan Raida



**40 JAHRE**  
Dirk Herberholz



**60 JAHRE**  
Simon Kolbecher



**60 JAHRE**  
Raimund Piel



**60 JAHRE**  
Heinz Josef Stammen



**60 JAHRE**  
Heinz-Jakob Leusch



**25 JAHRE**  
Fabian Becker



**25 JAHRE**  
Benedikt Iltisberger



**25 JAHRE**  
Thomas Pieper



**25 JAHRE**  
Christian Oidtmann



**50 JAHRE**  
Hans-Josef Brüggem



**50 JAHRE**  
Rolf Schumacher



**25 JAHRE**  
OHNE FOTO  
Sven Schümann  
Sven Lindner  
Thomas Schramm



**25 JAHRE**  
Fabian Fassbender



**25 JAHRE**  
Dennis Gondorf



## 2023 – EIN KÖNIGLICHES JAHR 60 JAHRE HUBERTUSKORPS ROSELLERHEIDE-NEUENBAUM

1963 setzten Willi Schlangen, Gerhard Winzen und Heinz-Josef Offermann ihren Traum in die Tat um und gründeten mit dem Hubertuskorps das erste eigenständige Korps der Schützenbruderschaft St. Peter-und-Paul Rosellerheide-Neuenbaum. Dieses Korps bestand aus den Zügen „Alde Heier“ (Zugf. W. Schlangen), „Diana“ (Zugf. H.J. Offermann und „Lützow“ (Zugf. G. Winzen). Inzwischen marschieren die Hubertusschützen mit 90 aktiven Schützen durch die schön geschmückten Straßen unseres Doppeldorfes. Erst 1976 entschloss man sich, einen Major zu wählen. Willi Schlangen führte das Korps von 1976 bis 2004 gemeinsam mit seinem Adjutanten Matthias Hammes an, bevor er die Majorswürde an Egbert Solka weitergab, der die Führung mit ebenso großer Leidenschaft fortsetzte.

Der zweite Führungswechsel erfolgte dann im Jahre 2014, als Egbert Solka seinem ehemaligen Adjutanten, Alexander Joller das Korps anvertraute. Seit nunmehr 10 Jahren erfüllt er diese Aufgabe brillant und mit viel Herzblut zusammen mit seinem Adjutanten Oliver Gumz. Damit hat es in der 60-jährigen Geschichte nur zweimal einen Führungswechsel bei den Offizieren gegeben, was allein schon für sich spricht. Dieselbe Konstante gilt für die Vorsitzenden. Auch hier gab es in den 60 Jahren bisher nur vier Wechsel, wobei Frank Lommertin mit 24 „Dienstjahren“ Spitzenreiter ist.

Mit Luca Gerdiken wurde 2022 die „Jugend“ an die Spitze gewählt, um wie seine Vorgänger hoffentlich für jahrelange Stetigkeit Sorge zu tragen. Sicherlich „große Fußstapfen“,

aber das erste Schützenjahr unter Lucas Leitung hat bereits gezeigt, dass er diese Aufgabe mit Bravour meistern wird. Hier zeigt sich deutlich, dass auch heutzutage junge Menschen sehr wohl bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

Dass fast ein Drittel des Regiments „auf der Heide“ aus Hubertusschützen besteht, liegt nicht zuletzt am gelebten Zusammenhalt und der familiären Atmosphäre, die dieses Korps ausmacht. Sowohl die gute Gemeinschaft über das gesamte Jahr, insbesondere aber an den Schützenfesttagen, als auch die Förderung des Nachwuchses waren schon immer Garant für die Beständigkeit des Korps.

Am 6. Mai 2023 war es dann soweit – Korps- und Königsvogelschuss... am Ende waren es die „Leeve Jonge“, die tatsächlich alle Titel abräumten.

Mit Christian Oidtmann fand Fabian Faßbender einen Kameraden aus den eigenen Reihen als würdigen Nachfolger des Hubertuskönigs. Rene Mölendick setzte noch einen drauf, und sicherte sich als 10. Hubertusschütze in der 60-jährigen Korpsgeschichte die Würde des Schützenkönigs.

Als ob das nicht genug wäre, sicherten sich die „Leeve Jonge“ beim Human Soccer Turnier auch noch den Sieg und durften den „Heide-Cup“ mit nach Hause nehmen.

Endlich Juni – endlich Schützenfest – mit Kanonendonner und bestem Wetter konnte Heinz Meuter letztmalig als Brudermeister das Schützenfest eröffnen und die

Gemeinschaft auf die Tage der Wonne einschwören. „Sonne über Rosellerheide-Neuenbaum“ – sein Lieblingszitat sollte auch in 2023 wieder alle Register ziehen!! Höhepunkt des Jubiläumsjahres war natürlich „unser Hubertus-Dienstag“. Mit Alt und Jung wurde ausgelassen auf dem Schottenhof – „60 Jahre Hubertuskorps“ gefeiert, so wie wir es uns gewünscht hatten – Hubertus feiern sich selber. Dass sich am Ende des Tages mehr Väter als Kinder auf der Hüpfburg austobten, war abzusehen.

Überrascht wurden wir dann vom TC Roggendorf-Tenhoven, die extra zu unseren Ehren aufmarschierten und uns in Korpsformation zusammen mit dem TC Gohr gebührend ins Zelt spielten, um dem letzten Umzug an diesem Schützenfest sowie dem Krönungsball beizuwohnen.



Um die Zeit bis zum Hubertusfest im November zu überbrücken, wurde im September wieder der neuen Tradition gefrönt – Hubertus-Familien-Fest in Gohr. Mit den zahlreich erschienen Zug-Damen und Kindern wurde ein schöner und spannender Tag verlebt - auch wenn die Vögel nicht so richtig von der Stange fallen wollten. Überrascht mussten die Herren dabei zusehen, wie die Damen mit 100 Schuss weniger den Vogel erlegten.

Ein toller Auftakt zum Hubertusfest und gleichzeitig zum Ende des Jubiläumsjahres war der „Große Zapfenstreich“ auf dem Pitter-un-Paul-Platz. Mit stattlicher Mannzahl wurde Christian Oidtmann nebst Gattin von seiner „Residenz“ zum Platz geleitet, um dort zusammen mit „Noch-Hubertuskönigspaar“ Fabian und Yvonne Faßbender, sowie Bruderschaftskönigspaar Rene und Nicole Möhlendick den Zapfenstreich in erster Reihe zu genießen. Gleichzeitig bestand Luca Gerdiken seine Feuertaufe mit Bravour, als er das Korps mit einer Schweigeminute auf diesen Moment einschwor.

Das Heidezentrum war festlich geschmückt, die Tische mit Leckereien gefüllt und die Teilnehmer durften einen wunderbaren Abend mit viel Freude, Tanzprogramm und geselligem Treiben erleben. Neben der Übergabe der

Pokale und Pfändernadeln hatte es sich Christian Keens nicht nehmen lassen, eine Ordenskette seines verstorbenen Vaters zu stiften. Mit neuem Logo veredelt wurde diese an Hans-Josef Brüggens als ersten „König der Könige“ verliehen – bevor Heinz Meuter für seine jahrelange Verbundenheit zum Hubertuskorps und Dienste um die Bruderschaft zum Ehrenmitglied des Hubertuskorps ernannt wurde.

Resümierend kann man festhalten, dass die Hubertusschützen ihren Slogan „Hubertus feiern sich selber“ in die Tat umgesetzt haben – genau wie es uns gewünscht hatten. Wir sind bereit für die nächsten, spannenden Jahre und Herausforderungen, die auf uns warten! **M. BEBBER**

**vollschön**  
DEINE KURVEN UNSERE LEIDENSCHAFT

CURVY-BRAUTKLEIDER  
FESTMODE | KOMMUNIONBEKLEIDUNG

**Mit**  
Leidenschaft und Empathie bieten wir Festmode für jeden Anlass.

www.vollschoen.wedding

Mainstraße 85  
41469 Neuss  
02137 | 788 78 92  
info@vollschoen.wedding

FESTMODE IN DEINER GRÖSSE UND FARBE

- GUTSCHEIN -  
Bringe diesen Gutschein zu deinem Einkauf mit und erhalte **10%** auf unser Sortiment.  
Wir freuen uns auf dich!



**WOLFGANG REDEL**  
Messer- u. Scherenschleiferei

**Wolfgang Redel**  
Lindenstraße 15  
41470 Neuss  
[www.redel-schleift.de](http://www.redel-schleift.de)

**Mo. - Fr. von 9:00 - 17:00 Uhr**  
[wolfgang@redel-schleift.de](mailto:wolfgang@redel-schleift.de)  
**Telefon: 02137 / 60041**  
**Mobil: 0176 / 44470875**

Ich schleife Ihre Messer, Scheren, Garten- und Handwerkzeuge. Mein Schleifdienst verschafft Ihrem Werkzeug wieder den richtigen Schliff.

Hausgemachte Qualität und eigene Erzeugnisse mit Persönlichkeit - dafür steht der Dammer-Hof in Neuss-Bettikum

**DAMMER HOF**  
Eigene Metzgerei • Obst und Gemüse  
Blumenschmuck

Metzgerei Dammer-Hof  
Im Kamp 11, 41470 Neuss-Bettikum  
**Tel 02137 / 78 79 05**

Öffnungszeiten:  
Donnerstag, Freitag 9.00 - 18.00 Uhr durchgehend, Samstag 9.00 - 13.00 Uhr  
Im Kamp 11 • 41470 Neuss • Tel. 02137 / 61 53 • Fax 02137 / 7 64 72

**Alnor's Reiterstübchen**

Reiterstübchen am Hilgershof mit Biergarten

April - Oktober  
Di - Fr 16:00 - 23:00 Uhr  
Sa - So 12:00 - 23:00 Uhr  
November - März  
Mi - Fr 16:00 - 23:00 Uhr

Geme nehmen wir Reservierungen unter 0 21 37 / 9 33 68 94 entgegen.  
Online Reservierung und Aktuelles auf:

**HA V**  
HAUSHALTAUFLÖSUNG  
VALENTIN

zuverlässig | kompetent | professionell

<u>Unsere Leistungen</u>	<u>Unser Service</u>
Haushaltsauflösungen	kostenlose Besichtigung
Wohnungsaufösungen	Angebot zum Festpreis
Entrümpelungen	Wertanrechnung
Umzüge	
Möbellift Vermietung	

02137 - 7962076 | 0176 - 37283847  
kontakt@ha-v.de | www.ha-v.de



# Heide-Cup

## HUMAN SOCCER TURNIER

Am 10. Juni 2023 war es nach mehr als 13 Jahren Zeit für eine Neuauflage des fußballerischen Spitzenwettbewerbs in Rosellerheide Neuenbaum, dem „Heide-Cup“. Vor insgesamt über 100 Gästen traten 8 Mannschaften, von Edelknaben bis erfahrenen Stammschützen auf dem berühmten Aschefeld des Pitter-un-Paul Platzes zum Human-Soccer Turnier der Jungschützen an.

Neben Leckereien vom Grill, kalten Getränken und stadiongerechter Musik galt bereits ab dem Auftaktspiel der Jungfalkner gegen den Hubertuszug Lieve Jonge, rund um Kronprinz Rene Möhlendick voller Fokus für die anstehenden Begegnungen.

Nach mehr als 20 Partien und einem großartigen Nachmittag für Jung und Alt kam es in unserer Dorfmitte zum Finale zwischen dem, noch anfänglich gegen das Tambourkorps schwächelnden Titelverteidiger „FC Neverton“ und unserem Kronprinzenzug „Leeve Jonge“. In einem zerreißendem Endspiel setzten sich die "Leeve Jonge" gegen den Kader vom FC Neverton durch und sicherten sich bereits vor der Krönung ihres Kronprinzen René am Schützenfestsonntag die wohlmöglich zweitwichtigste Trophäe unseres Schützenkalenders.

Nach der Siegerehrung durch Turnierleiter und Jungschützenmeister Andreas Riße galt es den ereignisreichen Tag gemütlich ausklingen und unser Siegerteam gebührend feiern zu lassen. C. PARMENTIER





## NEUBESETZUNG IM OFFIZIERKORPS



### OBERSTADJUTANT

**Carsten Koenen** • 54 Jahre, lebt mit Familie in Rosellerheide, Abteilungsleiter im Personalvermittlungswesen (als Fan des FC Bayern zurzeit auf Trainersuche 😊). Seit 2018 Mitglied im Jägerzug „Marie's Boschte“. Erfahrungen als Offizier hat er viele Jahre im „Linner Schützenverein“, Krefeld gesammelt. (Dort wird aber nur alle drei Jahre gefeiert, daher ist ihm der Wechsel nach RN nicht schwergefallen.) Dass er weiss, was als Adjutant unseres Generaloberst zu tun ist, hat er bereits u.a. beim Zapfenstreich für Heinz Meuter unter Beweis gestellt.

## Gulasch Ganoven



**Wir grüßen alle Schützen der Schützenbruderschaft St. Peter und Paul und danken ganz Rosellerheide-Neuenbaum.**

**„Danke für euer herzliches Willkommen und eure Unterstützung!“**

Bistro, Catering und Lieferservice

Wir sind neu bei euch in Rosellerheide und sind noch immer gerührt, wie herzlich Ihr uns willkommen geheißen habt. Wenn Ihr uns noch nicht besucht habt, kommt vorbei und entdeckt den unwiderstehlichen Geschmack traditioneller gut bürgerlicher Küche. Unsere hausgemachten Gulaschgerichte, Suppen und Bowls bringen alte Traditionen in modernem Stil zu euch nach Hause. Ihr könnt bei uns vor Ort essen oder euch das Essen über Lieferando liefern lassen. Wir bieten euch auch Caterings für jede Größenordnung an bis zum Food-Trailer oder unserer Gulaschkanone.

**Wir wünschen euch ein großartiges Schützenfest!**



## NACHRICHTEN VOM SCHIESSSPORT BEZIRKSSCHIESSEN AM 25.02.2024

Christel Meuter errang in der Seniorenklasse I (w), Disziplin „Luftgewehr aufgelegt“ den 1. Platz und gewann damit die Bezirksmeisterschaft in ihrer Klasse.

Gemeinsam mit Heinz-Jakob Leusch und Wilfried Schlösser wurde außerdem Platz 3 in der Mannschaftswertung erreicht.

Mit ihrem Sieg beim Bezirksschießen hatte Christel Meuter sich für die Diözesanmeisterschaft am 13. April 2024 in Gymnich qualifiziert. In einem Teilnehmerfeld von 23 Schützinnen belegte sie mit gutem Ergebnis Platz 6.

Ihr Fazit: „Ich bin zufrieden!“



### BEI UNS IST IHR HAUSGLÜCK IN GUTEN HÄNDEN

Konsequent, engagiert, geradlinig und zuverlässig vermarkten wir Ihre Immobilie wie ein eigenes Projekt, beraten realistisch vor und nach dem Verkauf bzw. Kauf. Seien es die marktgerechte Bewertung Ihrer Immobilie oder Themen rund um den Kauf, Verkauf oder die Vermietung einer Immobilie – auf unsere Erfahrung sowie unser Netzwerk können Sie bauen. Besuchen Sie uns gerne in unserem schönen Büro im Herzen von Neuss, auf dem Münsterplatz!

*Annika*

#### Ihre zuverlässigen Immobilienmaklerinnen im Herzen von Neuss

- Unverbindliche Bewertung Ihrer Immobilie
- Individuelles Vermarktungskonzept
- Aufnahme Ihrer Suche
- Vermittlung nützlicher Kontakte rund um den Hauskauf/-verkauf

#### WIR FREUEN UNS AUF IHRE KONTAKTAUFNAHME!

- Lisa Schneider und Annika Redel
- 02131 17 24 759
- hallo@hausglueck-immobilien.de

JETZT ONLINE INFORMIEREN:  
HAUSGLUECK-IMMOBILIEN.DE

HAUSGLÜCK

Hausglück Schneider & Redel  
Immobilien GmbH  
Münsterplatz 24a  
41460 Neuss

**Im Zeichen der Gesundheit für Sie in Rosellerheide!**



Heide-Apotheke



Fabian Becker

Neukirchener Straße 11  
41470 Neuss-Rosellerheide  
Telefon 0 21 37/6 04 74  
Telefax 0 21 37/74 08

# GLAUBE, SITTE, HEIMAT – IN STEIN GEMEISSELT

## BEZIRKSEINKEHRNACHMITTAG IN RN

Dies war das Motto, das Diakon Michael Offer, Bezirkspräses des Bezirksverbands Neuss und gleichzeitig Präses unserer Bruderschaft für den diesjährigen Bezirkseinkohnachmittag herausgegeben hatte. Dieser findet traditionell immer zu Beginn der Fastenzeit statt, und wir waren in diesem Jahr Ausrichter und Gastgeber für Gäste aus den Bruderschaften des Bezirksverbands Neuss.

Der Einkehrtag ist gedacht als Einstimmung auf die vorösterliche Zeit und nicht nur den aktiven Schützen vorbehalten, wie etwa der Bezirksbruderschaftstag, sondern auch Angehörige und Freunde sind herzlich willkommen. Vorgesehen war ein kleiner „Pilgerweg“ mit drei Stationen, wobei die Reihenfolge demnach eigentlich Sitte, Heimat, Glaube hätte lauten müssen. Etwa 60 Gäste trafen sich zunächst an der Bruderschaftsstele, die seit 2008 den Eingang zum Schützenplatz markiert.

Hier erklärte Ehrenbrudermeister Heinz Meuter zum Themenpunkt „Sitte/Brauchtum“ die Bedeutung dieser Stele, die damals auf seine Initiative und mit tatkräftiger

Unterstützung des damaligen Schützenkönigs Frank Schmitz dort errichtet wurde: Ein in Stein gemeißelter, stilisierter Baumstamm, um den sich viele große und kleine Blätter ranken. Der Stamm steht für die seit 1879 bestehende Schützengemeinschaft, die Blätter symbolisieren das lebendige Schützenwesen in Rosellerheide-Neuenbaum, das immer wieder durch „nachwachsende Blätter“ (Jugend) Erneuerung erfährt. Dies ist auch auf der bei der Stele angebrachten Erklärungstafel zu lesen.

Zweiter Anlaufpunkt war das im Jahr 1991 errichtete „Pannebäcker-Denkmal“. Dieses Denkmal ist zwar nicht „in Stein gemeißelt“, sondern in Bronze gegossen und steht an der Stelle im Dorf, wo in den 1970er Jahren die letzte (Schotten) von ehemals drei Dachziegeleien (Otten, Püll/Engels) ihren Betrieb eingestellt hat.

Hier stellte unser Ehrenbrudermeister Simon Kolbecher die Frage: „Was bedeutet Heimat eigentlich für uns?“ Natürlich ist Heimat da, wo man zu Hause ist oder sich eventuell auch zu Hause fühlt. Aber zu „Heimat“ gehört

auch, sich an seine Wurzeln zu erinnern. Die „Pannebäcker“ (Dachziegeleien) verhalfen Familien damals zu Arbeit und Brot. Sie ermöglichten damit vielen Menschen, ihren Lebensunterhalt vor Ort sicherzustellen, auch bzw. gerade ohne die heute für alle so selbstverständliche Mobilität. Neben der Landwirtschaft gab es zu der Zeit auf dem Land kaum andere Möglichkeiten. Schwer war die Arbeit in den Ziegeleibetrieben zwar, aber es gab quasi keinerlei Abwanderung aus dem Dorf und viele Familien können ihre Wurzeln bis ins 17. JH. zurückverfolgen.

Station drei war dann das „Heidezentrum“, die „gute Stube“ von Rosellerheide-Neuenbaum. Hier feierte Bezirkspräses Michael Offer mit den Schützen eine Andacht, so dass der Dreiklang „Glaube, Sitte und Heimat“ jetzt mit dem Thema „Glauben“ schloss. Zunächst wurde ein gemeinsames Friedensgebet gesprochen. Michael Offer predigte anschließend zum Gleichnis vom Kamel, das eher durch ein Nadelöhr geht als dass ein Reicher in den Himmel kommt.

Es ist, wie das Wort sagt, „ein Gleichnis“ und bedeutet nicht zwangsläufig, dass Reiche vom Himmel ausgeschlossen sind. Es gibt eben Dinge, bei denen der Glaube wichtiger ist, als ein sichtbarer Beweis.

Nicht nur er, sondern auch ein „Kamel“, das unverhofft durch die Andacht schritt, durfte sich über einen gelungenen Nachmittag freuen, der mit einer kleinen Kaffeetafel und vielen guten Gesprächen abgerundet wurde. BP



Daniel Labusga GmbH  
Sanitär- und Heizungsbaumeister

An der Alten Ziegelei 16  
41470 Neuss-Rosellerheide

Telefon :02137/93 63 100  
Fax :02137/93 63 101  
Mobil :0177/78 77 500

Email :info@labusga-bad-heizung.de  
Web :www.labusga-bad-heizung.de

## MARGRET'S Garten

Willkommen in meinem Garten:  
Mo, Di, Do und Fr von 9:00 bis 18:00 Uhr  
Samstag von 9:00 bis 13:00 Uhr  
Alte Hauptstraße 35 in Rosellerheide

"Ich freue mich darauf, die Schützen auch in diesem Jahr wieder mit frischen Blumen zu beliefern."  
[www.margretsgarten.de](http://www.margretsgarten.de)



# KRIPPENWANDERUNG *die Zweite!* MIT PRÄSES

„Beim zweiten Mal ist es Tradition..“, sagt ein rheinisches Sprichwort!

Da das Angebot unseres Präses Diakon Michael Offer im Jahr 2022 eine tolle Resonanz hatte, war klar, dass wir uns auch 2023 wieder zum „Krippches luure“ treffen wollten.

Bereits am Startpunkt, der dieses Mal beim frischgebackenen Brudermeister Jörg Eckert war, stellte sich schnell heraus, dass sich der Kreis der Teilnehmer vergrößert hatte. Jörg Eckert war von der Ankündigung unseres Präses: „Bei dir fangen wir an!“ etwas überrascht worden. Also hatte er sich kurzfristig für eine „Notkrippe“ entschieden, die dann auch

als erste „Wegzehrung“ für die „Pilger“ diente (s. Foto). Sicherlich sehr ungewöhnlich, für manche auch mehr als gewöhnungsbedürftig. Sie sorgte in jedem Fall direkt zu Beginn für Gesprächsstoff.



Zweite Anlaufstelle war die Krippe bei Ehrenbrudermeister Simon Kolbecher. Auch seine Interpretation bot Diskussionspotential. Unter dem Begriff „Gott ist Licht“ schlug sie sowohl mit klassischen Elementen/Krippenfiguren als auch mit moderner Technik (Spielzeugautos, Traktoren etc.) den Bogen zwischen gestern und heute und stellte klar: Seit Urzeiten folgt der Mensch dem Licht und damit auch Gott, der wie das Licht ewig und immer präsent ist!“



Gott ist Licht,  
in ihm gibt  
es keine  
Erntemaschine  
(Loh 1.5)  
Mogelkühler Larnac  
(Bataigne)

Bei Kurt Püll fanden wir dann die klassische Krippe, wunderschön aufgebaut, so wie man sich das eben vorstellt mit handgeschnitzten Figuren, größtenteils von einem Krippenbauer aus Kevelaer und dem dazu passenden Stallgebäude. Nachdem wir bereits bei Jörg und Simon mit „flüssiger Wegzehrung“ versorgt worden waren, bewirtete uns Kurt mit einem wahrhaft himmlischen Eierpunsch. (Dass der es teuflisch in sich hatte, habe ich erst gemerkt, als ich wieder an der frischen Luft war... Anm. BP)



Michael Deubrecht, Schreiner von Beruf, erzählte uns, dass seine Krippe eine „Sommerkrippe“ sei. In dem Jahr als er seine Frau kennengelernt hatte, sie sich im Sommer aber einige Zeit nicht sehen konnten, hat er die Zeit genutzt, einen wunderbaren Stall für eine Krippe zu bauen. Begründung: „Es war ja klar, dass wir Weihnachten zusammen feiern. Dann auch richtig!“



Letzte Station war das „Heidezentrum“. Die selbst gebaute Krippe von Hermann Lommertin war völlig anders als alles, was wir bisher gesehen haben. Wenn man dieses Kunstwerk ansieht, spürt man förmlich den Orient, den Ort, wo nach unserem Verständnis vor mehr als 2000 Jahren der Stall stand, in dem Jesus geboren wurde. Besonders bemerkenswert: beim Bau sind ganz viele Gebrauchsgegenstände verbaut worden, z.B. die Dachschindeln, gemacht aus geschwärzten Enden von Eisstäbchen aus Holz, der Zaun besteht ebenfalls aus Holzlöffelchen, das Mauerwerk des Gebäudes hat Herrmann selbst von Hand aufgemalt. Einfach wunderschön!

Ein kleiner Umtrunk im Heidezentrum durfte natürlich als Abschluss nicht fehlen. Tradition eben! Die von Brudermeister Jörg und seiner Frau Martina gespendeten heißen Bockwurstchen mit Brot waren ebenfalls sehr willkommen nach einem doch recht langen Marsch bei winterlichen Temperaturen.

Ävver... schön woor et! Die Tradition wird fortgesetzt! Beim dritten Mal ist es Brauchtum! BP

## Eine Steuerberatungskanzlei, die mehr für Ihr Unternehmen will !

- ✓ Nachhaltig Steuerlast reduzieren
- ✓ Zeit sparen durch volle Digitalisierung
- ✓ schnelle Kommunikation

Jetzt auch Mandant werden !

Steuerberatung  
**Richardt**

Steuerberater Marcel Richardt  
Raiffeisenstraße 4  
41470 Neuss

www.stb-richardt.de  
mr@stb-richardt.de  
Tel: +49 2137 6732





### Sicher und sorglos verkaufen

Lassen Sie Ihre Immobilie kostenfrei und unverbindlich bewerten.

🏠 Drususallee 35, Neuss

☎ 02131 5395 100

✉ info@laufenberg-immobilien.de

🌐 www.laufenberg-immobilien.de



## HOME STAGING FÜR BESTANDSIMMOBILIEN

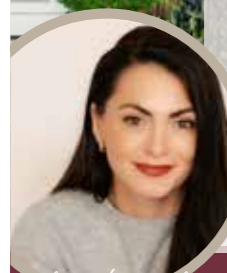
Mit uns wird Ihr Zuhause zum Traumheim jedes Käufers – Home Staging, das bewegt und verkauft.

**Professionelles Home-Staging** – Verleihen Sie Ihren Räumen Leben. Der Charme zieht Käufer an und schafft Verkaufsdynamik für schnellere Verkäufe und höhere Erlöse.

**Emotionale Immobilienfotografie** – Bilder, die im Herzen bleiben und das Gefühl "Hier möchte ich wohnen" vermitteln, ziehen Käufer magnetisch an.

**Entlastung** vom zeitlichen und emotionalen Aufwand. Ihr Rundum-Sorglos-Paket von der Beratung über das detaillierte Staging bis zur perfekten Inszenierung der Fotos – ich stehe Ihnen zur Seite.

Wir machen Ihre Immobilie gemeinsam marktbereit – stressfrei.



Angelina Antoni  
Home Stagerin



0162 49 70 844



INFO@HEIMAESTHETIK.DE



WWW.HEIMAESTHETIK.DE

Wir haben eine Home Stagerin im Ort. Sie fragen sich vielleicht, was genau Home Staging bedeutet. Stellen Sie es sich als die Kunst vor, Ihr Zuhause für den Verkauf nicht nur zu verschönern, sondern ihm einen Neustart zu geben, um es in all seinem verborgenen Glanz erstrahlen zu lassen. Home Staging ist der Schlüssel, um Ihr Zuhause für den Verkauf so zu präsentieren, dass es all die Liebe und Freude ausstrahlt, die Sie in Ihren eigenen vier Wänden erlebt haben.

Home Staging führt zu schnelleren Verkäufen und besseren Preisen, denn es weckt Emotionen und macht Potenzial sichtbar. Mein Versprechen an Sie: Ich begleite Ihr Haus mit Respekt und Hingabe von seiner reichen Vergangenheit in eine leuchtende Zukunft. Auf meiner Internetseite [www.heimaestetik.de](http://www.heimaestetik.de) finden Sie umfassende Informationen und Beispielfotos.

Sprechen Sie mich an. Ich freue mich!  
Angelina Antoni, Ihre persönliche Home Staging-Beraterin in Rosellerheide-Neuenbaum

## LICHTERGLANZ AUF DEM PITTER-UN-PAUL-PLATZ

Am 1. Adventsamtstag fand auch 2023 wieder die „Aktion Tannenbaum“ auf dem Pitter-un-Paul-Platz statt. Ab 15.00 erstrahlte der große, bunt geschmückte Tannenbaum in festlichem Lichterglanz. Es wurden Kaltgetränke und Bratwurst vom Grill zum Selbstkostenpreis angeboten.

Die KFD St. Peter Rosellen hatte Kaffee und Kuchen, sowie Reibekuchen mit selbst gemachtem Apfelmus im Angebot. Die Äpfel hierfür waren gestiftet von Familie Krücken aus Schlicherum. Damit die Köstlichkeiten auch in Ruhe verzehrt werden konnten, wurde vom Organisationsteam um Schützenbruder Steven Petermann ein kleiner Biergarten aufgebaut. Außerdem waren am Verkaufsstand der Damen selbst hergestellte Liköre, (die z.T. direkt vor Ort verkostet wurden..!), Kräutersalz, Bastel- und Handarbeiten (z.B. handgestrickte warme Socken) zu erwerben. Der Erlös wurde gesplittet und an diverse gemeinnützige Einrichtungen gespendet.

Schützenbruder Jürgen Kuhfuss hatte jede Menge kleine Weihnachtsmänner aus Gips hergestellt, die seine Enkel (Jungschützen) eifrig an den Mann (und die Frau) brachten, da die Einnahmen die Jungschützenkasse auffüllten. Alle Figürchen fanden ein neues Zuhause.

Die KiTa „Mühlenbusch“ und die KiTa St. Peter Rosellen freuten sich jeweils über einen Spendenscheck seitens der Schützenbruderschaft.

Ludwig Wilhöft sorgte wie immer mit seinem Glühwein (gegen kleine Spende) für „innere Wärme“! Die passenden Tassen mit RN-Logo gab es bei Jakob Bessel aus dem „Heidestore“. Auch hier kam der Verkaufserlös den Jungschützen und Edelknaben zugute. Danke dafür!

Einige Schützen/Musiker von „Frohsinn Norf“ erfreuten einmal mehr mit wunderbar intonierten Advent- und Weihnachtsliedern. Traditionsgemäß bildete „Tochter Zion, freue dich!“ den passenden Abschluss des Platzkonzertes.

Viele, viele, ob jung oder alt, mit Kind und Kegel, zu Fuß, mit Fahrrad oder Rollator waren dem Ruf: „Auf zum Pitter-un-Paul-Platz“ gefolgt und erlebten einen tollen, vorweihnachtlichen Nachmittag und Abend.

Einen Tag später, am Abend des 1. Advent bot der beleuchtete, weiß verschneite Dorfplatz ein wunderbares Bild weihnachtlichen Friedens.





Manch einer, der vom Kirmesplatz in Rosellen den Wirtschaftsweg zwischen Friedhof und schwarzem Graben entlang in Richtung Neuenbaum geht, ahnt vielleicht nicht einmal, welches Paradies sich hinter dem üppigen Grün auf der rechten Seite des Weges verbirgt. Durch ein großes Eisentor, das zumindest meist tagsüber nicht verschlossen ist und jeden einlädt, doch einmal vorbeizuschauen, gelangt man in einen wahren „Garten Eden“.

38 Kleingärten, in denen tolle Zierpflanzen genauso gedeihen wie Obstbäume und Beerensträucher. Neben einer gepflegten Rasenfläche oder einer Wildblumenwiese wachsen je nach Jahreszeit verschiedenen Gemüsesorten, mal in ordentlichen Beeten, mal einfach so. Die zu den Grundstücken gehörigen Häuschen sagen viel über die Besitzer aus. Beim einen ist es eher nützlicher Abstellraum, beim anderen ein mit Gartenmöbeln, Topfpflanzen und individuellen Dekos ausgestattetes Wochenend- und Feierabend-Domizil. Auf jeden Fall für alle ein höchst persönlicher Lebensraum.

Dabei ist zu beachten, dass man das erworbene/gepachtete Areal nicht willkürlich gestalten kann, wie man möchte. Es gibt hier strikte Vorgaben. Die zur Verfügung stehende Fläche muss zwingend mindestens zu einem Drittel für Gemüse-/Obstanbau (also als Nutzgarten) verwendet werden, ein weiteres Drittel nimmt das Haus ein und der Rest (bis max. ein Drittel) darf Zierfläche/Rasen sein. Dies auch und besonders unter dem Aspekt, die Artenvielfalt von z.B. Bienen und anderen Insekten zu erhalten. Aus demselben Grund wurden in den letzten Jahren mehrere „Insektenhotels“ in der



Anlage aufgebaut. Zwischenzeitlich wird ein Grundstück von einem Imker mit 6 eigenen Bienenstöcken bewirtschaftet. Weitere 12 Bienenstöcke, die auf dem Gelände aufgestellt sind, werden von „externen“ Imkern betreut.

Verboten ist es ebenfalls, Haus-/Nutztiere (z.B. Kaninchen/Hühner) zu halten, Anschlüsse an das öffentliche Stromnetz oder Einbau von Toiletten sind untersagt, da sich die Anlage direkt neben einem Wasserschutzgebiet befindet. Im Jahresbeitrag/Umlage sind die Kosten für die Bereitstellung/Nutzung von „Dixie-Toiletten“ neben dem Vereinsheim enthalten. Ebenso wie für die umweltbewusste Mülltrennung über Container, die mehrfach im Jahr von der AWL geleert werden. Elektrischer Strom in den Gartenhäuschen kommt aus aufladbaren Batterien, die z.T. mittlerweile von am Haus angebrachten Solarzellen gespeist werden. Obwohl jeder Garten anders ist und viel Individualität ausstrahlt, merkt man, dass alle dasselbe Ziel haben: Natur und Umwelt auch für die Zukunft zu erhalten und zu schützen.

Bis hierhin war es ein langer Weg. Michael Hutmacher, Gründungsmitglied und über 30 Jahre Schriftführer des Vereins hat mir bereits letztes Jahr in einem Gespräch berichtet, wie alles anfang.

Initiator war Franz Jaschinski aus Rosellerheide. Er suchte Anfang der 1970er Jahre über eine Anzeige im Stadtkurier Mitstreiter aus der Umgebung, die sich ebenfalls für den Erwerb eines Kleingartens interessierten. Am 3.12.1975 fanden sich 20 Personen zur Gründungsversammlung in der Gaststätte „Haus Waldesruh“ bei Jak Engels ein (heute „Meteora“). Diese Gaststätte war dann auch



Namensgeberin für den neu aus der Taufe gehobenen Verein: „Kleingartenverein Waldesruh e.V.“! Zum 1. Vorsitzenden wählte man Alfred Mentgen, Initiator Franz Jaschinski ist im Gründungsprotokoll als „Fachberater“ geführt. Im März 1976 erfolgte der Eintrag ins Vereinsregister

und im April die Aufnahme in den „Stadtverband der Kleingartenvereine e.V.“ Der Anfang war gemacht, aber es sollte noch weitere fast drei Jahre (und viele Seiten Briefwechsel!) dauern, bis alle Instanzen durchlaufen waren, und die Parzelle am Schwarzen Graben für die Nutzung durch den Kleingartenverein freigestellt wurde.

Die offizielle „Amtliche Bekanntmachung“ seitens der Stadt Neuss erfolgte am 10. Januar 1979. Als großer Unterstützer bei der Suche nach dem passenden Grundstück erwies sich dabei Heinrich Schumacher vom Kuckhof, der langjährige und letzte Bürgermeister der bis zur kommunalen Neugliederung 1975 selbständigen Gemeinde Rosellen. Ihm ist es zu verdanken, dass das Kirchenland, zu dem die Parzelle gehörte, an die Stadt Neuss übergehen konnte, die das Grundstück wiederum an den „Stadtverband der Kleingartenvereine Neuss e.V.“ verpachtete, dem der Verein „Waldesruh“ ja mittlerweile angehörte. Damit war endlich der Weg frei für die Kleingärtner in Rosellen. (Warum einfach, wenn es kompliziert geht...?)



Nun konnte es auch richtig losgehen! 30 Parzellen waren ursprünglich vorhanden und auch bereits vergeben. (Weitere 10 Parzellen im Westen kamen 2009 dazu, von

**GEBÄUDETECHNIK**  
**TIM KRIEGER**

Sanitär & Heizung • erneuerbare Energien  
Solaranlagen • moderne Badgestaltung  
Kundendienst / Wartung • Rohrreinigung

St.-Antonius-Str. 47 • 41470 Neuss  
Mobil: 0178 - 23 73 229  
[timkrieger@g-t-k.de](mailto:timkrieger@g-t-k.de) • [www.g-t-k.de](http://www.g-t-k.de)

Wir bauen Gärten  
**FASSBENDER**

Eichenstr. 6  
41470 Neuss  
02137 6463

- Umgestaltung Ihres bestehenden Gartens
- Neuanlage Ihres Gartens
- Gartenpflege individuell nach Ihren Bedürfnissen
- Pflaster-, Zaun- und Holzarbeiten
- Pflanzungen und Rasen
- Baumfällungen und Rückschnitte von Pflanzen
- Wasser und Licht als Elemente im Garten
- Spezialist für automatische Gartenbewässerung

[www.fassbender-gartenbau.de](http://www.fassbender-gartenbau.de)



denen 8 bebaut wurden.) Die Gärten abzutrennen, urbar und nutzbar zu machen, erforderte noch einmal viel Arbeit, Zeit und Geduld. Die Natur lässt sich nicht antreiben. Zunächst wurden die Häuschen gemeinsam gebaut. Alle im gleichen Stil und gleich groß, wie vorgeschrieben. (Für jedes Haus musste eine Baugenehmigung beantragt werden!) „Manpower“, wie es so schön heißt, war gefragt und alle Familienmitglieder packten mit an (Frauenpower inklusive!) Der Nachwuchs je nach Alter vielleicht nicht ganz so freiwillig...! Junge Männer hatten eventuell andere Dinge im Kopf als „Kraut und Rüben“.



Eine Anekdote wurde mir da aus zuverlässiger Quelle erzählt. Sie handelt von zwei Brüdern, damals Anfang 20, die ihre Freizeit liebend gerne mit anderen Dingen verbracht hätten als ihrem Vater bei der Arbeit im Schrebergarten zu helfen. Doch dies änderte sich urplötzlich als auf dem Nachbargrundstück eine junge Frau zu werkeln begann. Sehr zum Erstaunen des Vaters waren seine Söhne immer besonders emsig

zugange, wenn es darum ging, Arbeiten in der Nähe des Zauns zum angrenzenden Grundstück auszuführen. Doch irgendwann fiel bei „Papa“ der Groschen: Da Gartenarbeit recht schweißtreibend sein kann, war die gutaussehende Nachbarin NUR mit einer Latzhose bekleidet, die tiefe Einblicke in die Physiognomie des weiblichen Körpers gewährte! Ab da wurden die jungen Herren grundsätzlich zu Arbeiten auf der anderen Grundstücksseite verdonnert. Erwähnenswert auch die Kostenseite: In etwa 10.000,- DM mussten die Erstbesitzer damals investieren für die

Baukosten von Gartenhaus, Anlage der Zuwege etc. Mittlerweile haben einige Grundstücke die Besitzer gewechselt. Aber auch im Falle eines Weiterverkaufs hat sowohl die Gemeinschaft vor Ort als auch der Stadtverband ein Wörtchen mitzureden. Dieser legt nämlich aufgrund eines unabhängigen Gutachtens genau den Verkaufswert des jeweiligen Grundstücks fest. Dieser liegt zurzeit (2023) durchschnittlich bei etwa 4000,00 Euro. Hierbei spielt die Ausstattung des Hauses, aber in erster Linie die Bepflanzung des Gartens eine große Rolle. Jeder Baum, jeder Strauch, ja sogar jeder Quadratzentimeter Rasen hat seinen festgesetzten Preis.

Auch die von allen genutzten Flächen unterliegen strengen Auflagen. Zuletzt festgestellt als auf dem innerhalb der Anlage angelegten Spielplatz quasi „über Nacht“ die Rutsche demontiert wurde. Begründung seitens der Stadt: „Sie entspricht nicht mehr der gültigen DIN! Ersatz nicht in Sicht.“

Gemeinsame Arbeit schweißt zusammen. Von Franz Jaschinski, zu diesem Zeitpunkt 1. Vorsitzender, liegt ein Protokoll vor (leider ohne Datum, aber der Text lässt etwa auf Mitte 1982 schließen), dass „das erste gemeinsame Gartenfest zum gegenseitigen Kennenlernen und zur Festigung der Gemeinschaft“ am 1. Mai 1982 stattfand. Ein Sommer- bzw. Erntedankfest wurde ebenfalls für das laufende Jahr angekündigt. Diese Tradition wird bis heute auf die eine oder andere Weise fortgeführt. Im Frühjahr ein Frühlingsfest nach vorausgegangener Jahreshauptversammlung und im Sommer das gemeinsame Gartenfest. Vor zwei Jahren wurde zum ersten Mal eine ökumenische Erntedankandacht unter



V.L.N.R. ANDREAS KLONEK, ANNA SCHWARZKOPF, LOTHAR KRESS, ANJA GALIN, CHRISTIANE SCHENK. ES FEHLEN JOHANNES LAMMERTZ UND JEAN WEIHARDT

freiem Himmel gefeiert mit anschließender Verkostung verschiedener Produkte aus eigenem Anbau. Besonderen Anteil, dass dies zustande gekommen ist, hatten Monika Scholz vom Gemeindefuss St. Peter Rosellen und Lothar Kress, damals 1. Vorsitzender des Kleingartenvereins. Eine tolle Sache, die unbedingt beibehalten werden sollte.

Im nächsten Jahr kann der Verein sein 50-jähriges Bestehen feiern und stolz sein auf das, was dort mit eigener Hände Arbeit geschaffen und über Generationen gehegt und gepflegt wurde und wird. Einige Gärten sind innerhalb der Gründerfamilien weitergeführt worden, andere haben neue Besitzer gefunden. Immer noch sind die Grundstücke begehrt, insbesondere bei Familien mit Kindern, die in einer Wohnung ohne eigenen Garten leben. Nach wie vor gibt es eine Warteliste.

**Ganz aktuell:** Bei der Jahreshauptversammlung im April 2024 standen Neuwahlen an. Lothar Kress stellte sein Amt als 1. Vorsitzender zur Verfügung, bleibt aber als Beisitzer dem neuen Vorstand erhalten. Da ist jetzt mit Anja Galin (1. Vorsitzende) und Jean Weihardt (Kassiererin) „Frauenpower“ angesagt. Ergänzt wird das neue Team durch Johannes Lammertz als 2. Vorsitzender (siehe Bild oben links)

Ich bedanke mich herzlich bei Michael Hutmacher, der sich die Zeit genommen und mich mit Informationen und Zeitdokumenten über die Anfänge des Vereins versorgt hat. Er hat vor einigen Jahren nach seinem Umzug von Allerheiligen nach Üdesheim und auch gesundheitlich bedingt seinen Garten verkauft.



Seine langjährigen Weggefährten ernannten ihn daraufhin zum Ehrenmitglied und er ist natürlich immer in „seinem“ Verein herzlich willkommen.

Ein großes „Dankeschön“ auch an Lothar Kress, den ich immer mal wieder mit Fragen nerven musste, wenn es um die „Neuzeit“ ging oder meine Aufzeichnungen nach einem Jahr für mich nicht mehr ganz „nachvollziehbar“ waren. „DANKE!“ BP

# Vielfalt ist unsere Heimat!



## Jetzt Mitglied werden!



DeiNE-Volksbank.de



# WIR SUCHEN DICH



**DU** möchtest auch gerne an Schützenfest am Umzug und der Parade teilnehmen?

**DU** bist mindestens im Kindergarten-Alter, „gut zu Fuß“ und traust dich schon auch ohne Mama oder Papa einige „Meter“ zu laufen?

**DU** willst unser wunderschönes Dorf besser kennenlernen und unterstützen?

**DU** freust dich, neue Freunde zu finden und unsere Gemeinschaft zu bereichern?

**Dann komm doch zu uns!**

Seit dem Jahr 1953 gibt es das Edelknabencorps der Schützenbruderschaft St. Peter und Paul 1879 e.V. Wir leben und lieben Tradition, jedoch ohne den Wandel der Zeit und die Ideen und Ansprüche der nachfolgenden Generationen außer Acht zu lassen.

Bei uns lernst DU das Schützenwesen mit all seinen Traditionen und Möglichkeiten kennen, wirst aufgenommen in eine Gemeinschaft, die viel Spaß und Freude verspricht.

Wir achten mit Herzblut und viel Freude auf dich und alle, die dabei sind!

Hast **DU** Lust, unser Dorf und unser Fest zu erleben, mit dem Lasergewehr den Edelknabenkönig zu ermitteln? Wer trifft am besten?

Hast **DU** Lust, Pfingsten mit den Jungschützen zu zelten oder an Ostern mal Ostereier im Wald zu suchen?

Hast **DU** Lust, mit uns zusammen in die Kletterhalle zu fahren?

Hast **DU** Lust, auch mal Jungs kennen zu lernen, die nicht in deine KiTa oder deine Klasse gehen, aber vielleicht in der Nachbarschaft wohnen?

**Dann freuen wir uns auf DICH und deine Freunde!  
Meldet euch bei uns, stellt uns eure Fragen...**

Stefanie Ernst und Yvonne Wolters

**EDELKNABEN@PITTERUNPAUL.DE**



**JAI SABAI**  
Traditionelle Thaimassage

Föhrenstr. 40 • 41470 Neuss  
Telefon: 02137 – 9378661  
Mobil: 0152 – 29 587 152  
[www.jai-sabai-neuss.de](http://www.jai-sabai-neuss.de)



**Öffnungszeiten:**  
Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr  
Sa 10.00 - 17.00 Uhr

**Entspannen, genießen, wohlfühlen**

**So nah, egal wie weit,  
mehr von Herzen geht nicht.  
Immer darauf vertrauend, wer wir sind.  
Und nichts anderes zählt!**

(Liedtext „Nothing else matters“/Metallica)

Mit diesen Worten sagen wir von ganzem Herzen

**„DANKE“.**

Ihr, liebe Schützenfamilie, habt unser Königsjahr unvergesslich für uns gemacht! So viel Unterstützung und Sympathie verdient unseren größten Applaus!

„DANKE“ an den Vorstand unserer Bruderschaft, an unsere Familie und natürlich an unseren Hubertuszug „Leeve Jonge“. Ohne euren Rückhalt und eure Hilfe wäre dieses Fest für uns so nicht möglich gewesen.

Es war schön, dass wir unsere Regentschaft noch mit Heinz Meuter als Brudermeister feiern konnten, und wir freuen uns, das Jahr mit Jörg Eckert als neuem Brudermeister ausklingen zu lassen.

Ein großes „DANKE“ auch an unsere Amtsvorgänger Heiner Meuter und seine Königin Ramona, die uns entspannt zur Seite standen und immer ein offenes Ohr für unsere Fragen hatten.

Ein lang gehegter Traum ging für uns in Erfüllung, und wir wünschen unserem neuen Königspaar Thomas und Petra Goerds, dass ihr ein genauso traumhaftes Jahr haben werdet, wie wir es genießen durften.

Natürlich mit „Sonne über Rosellerheide“ (vielleicht etwas weniger als 2023 😊)



**S.M. RENÉ I. MÖHLENDICK  
UND KÖNIGIN NICOLE**

Schützenkönigspaar 2023/24  
der Schützenbruderschaft St. Peter und Paul 1879 e.V.  
Rosellerheide-Neuenbaum



## IMPRESSUM

HERAUSGEBER:  
Schützenbruderschaft St. Peter und Paul 1879 e.V.  
Rosellerheide-Neuenbaum  
Jörg Eckert (Brudermeister)  
An der Alten Ziegelei 6 • 41470 Neuss • 02137 104570  
Mail: [info@pitterunpaul.de](mailto:info@pitterunpaul.de)

FÜR DEN INHALT DER WERBEANZEIGEN  
TRÄGT DER HERAUSGEBER  
KEINE VERANTWORTUNG

VERANTWORTLICH I. S. D. PRESSEGESETZES:  
Jörg Eckert, Brudermeister

VERANTWORTLICH FÜR TEXTE UND INHALT:  
Brigitte Pieper

MITARBEIT/BEITRÄGE:  
Christel Meuter, Cedric Parmentier

FOTOS:  
Gerd Pieper, Christel Meuter, Archiv

ILLUSTRATIONEN:  
Carl W. Buldmann

AUFLAGE:  
1.000 Exemplare

GESTALTUNG/DRUCK:  
KAISERREICHmarketing  
Inh. Andreas Kaiser  
Wiesenweg 6 • 41470 Neuss  
02137 9976788  
[www.kaiserreich-marketing.de](http://www.kaiserreich-marketing.de)

  
**KAISERREICH**  
marketing  
WERBEAGENTUR

BILDNACHWEISE STOCK.ADOBE.COM:  
S. 10 Ballon-Zahlen 20 und 30 | ©cac\_tus  
S. 10 Ballons gold | ©ABULKALAM  
S. 36 Wand aus Stein | ©agrus  
S. 41 Lichterhintergrund | ©gitusik  
S. 41 Illustration Girlande | ©Diana Vyshniakova



# Wir grüßen das Königspaar, alle Schützen, Bürger & Gäste!

SPIELWAREN · SPORTARTIKEL · OUTDOORARTIKEL · GRILLS/-ZUBEHÖR



## SiegerT.

MO. /MI. - FR. 09:30 - 18:30 UHR • SA 09:30 - 16:00 UHR  
DIENSTAGS GESCHLOSSEN AUSSER NOV./DEZ.

Mariannenpark 2 · 41569 Rommerskirchen · Tel. 02183. 417550  
[www.siegert-onlinehop.de](http://www.siegert-onlinehop.de) ·  [facebook.com/siegertspielwaren](https://www.facebook.com/siegertspielwaren)

**WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!**



**Sie erreichen uns in nur 15 Minuten!**